

hockeyzeit

DIE

NEWS



**Damen-Bundesliga:
Aufsteiger Mannheim
mit optimalem Saisonstart**

**2. Bundesliga Herren:
Die Kaderlisten aller
24 Hallen-Zweitligateams**

Auftakt nach Maß für Titelverteidiger

Titelverteidiger Club an der Alster erwischte einen Traumstart und führt das Tableau nach dem Auftakt-Doppelwochenende vor Überraschungs-Aufsteiger UHC an, der gegen Braunschweig und Klipper vier Zähler holen konnte. Klipper hat nach zwei Auftakt-Niederlagen die Rote Laterne inne.

Samstag, 25. 11. 2006

Klipper Hamburg – Alster Hamburg 2:7 (1:4)

„Obwohl bei uns im ersten Saisonspiel bestimmt noch nicht alles gepasst hat, waren wir von Beginn an die bessere Mannschaft“, so Alster-Trainer Jens George, dessen Team mit 4:1 in die Pause ging. Nach der Halbzeit kam Klipper besser ins Spiel, brachte Alster zeitweise in Verlegenheit. Doch etwas Zählbares daraus machen konnten die Schützlinge von Björn Gerke nicht. Spätestens mit dem 5:1 war das Aufbäumen der Gastgeberinnen gestoppt. Jens George: „Meine Mädels waren griffig und wollten unbedingt diese drei Punkte zum Auftakt. Wir haben Klipper keine Chance gegeben, gegen uns zu punkten.“

Tore: Alster: Martina Ludlei (2), Valena Clausen (2), Rebecca Landshut, Lydia Morgenstern, Silja Lorenzen/Klipper: Henrike Tunsch, Kelly Rezansoff. E: 5 (0)/4 (2). SR: Bütschek/Pleißner.

Eintr. Braunschweig – Uhlenh. HC 5:5 (2:3)

Zwar begann die Eintracht druckvoll und mit guten Chancen, machte aber, so bemängelte Neu-Trainer Sören Matthes, „die Dinger nicht rein“. Konsequenter war da der Aufsteiger, der nach zehn Minuten das Heft in die Hand nahm und bis zur 16. Minute dreimal traf. Dann endlich „packte die Eintracht ihr Kämpferherz aus“ (Matthes) und drehte die Partie vor allem durch Nadine Ernsting-Krienke. Nach 40 Minuten führte Braunschweig erstmals mit 4:3. Das Spiel kippte jedoch erneut. Plötzlich stand es 5:4 für den UHC, der dann noch einen Siebenmeter vergab. Braunschweig nahm die Torhüterin zugunsten einer sechsten Feldspielerin heraus und erzielte per Strafecke noch den insgesamt gerechten Ausgleich.

Tore: EB: Nadine Ernsting-Krienke (3), Anke Kühn, Cora Eilhardt/UHC: Gloria Efsing (2), Janne Müller-Wieland (2), Claudia Schwarzat. E: 6 (2)/5 (2). 7m: 1 (0)/2 (1). SR: Ipsen/Wiarda.

Harvestehuder THC – Großflottbeker THGC 6:5 (3:2)

Nach ausgeglichenem Verlauf, zweimaliger Flottbeker Führung und einem 3:3 kurz nach der Pause hätte die Partie in beide Richtungen kippen können. Die Gastgeberinnen machten schließlich mehr aus der offenen Situation, legten eine 5:3-Führung vor, die schließlich zum knappen Sieg reichte. „Es war ein typisches, verkramptes Auftaktspiel, ziemlich zerfahren geführt“, urteilte HTHC-Coach Peter Krueger über die eher magere spielerische Qualität. Trotz der Niederlage war sein Gegenüber Kristian Kloss durchaus zufrieden: „Bei uns war es eine enorme Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr. Wir konnten das Tempo mitgehen, teilweise sogar bestimmen. Nur in der Chancenauswertung waren wir schwächer als der HTHC.“

Tore: HTHC: Julia Müller (3), Gylla Rau, Carolin Sender, Rike Sager / GTHGC: Katharina



Otte (2), Johanna Frankenheim, Anna Ackermann, Theresa Nuguid. E: 2 (1)/4 (1). Z. 60. SR: R. Peters/P. Müller.

Silja Lorenzen gehörte zu den besten Alster-Spielerinnen am Auftaktwochenende. Gegen den HTHC traf sie dreimal ins gegnerische Gehäuse.

Großflottbeks Trainer Kristian Kloss nach dem Spiel.

Tore: GTHGC: Inken Wellermann/ Braunschweig: Anke Kühn (2). E: 3 (0)/4 (1). Z. 100. SR: Bütschek/Pleißner.

Sonntag, 26. 11. 2006

Club an der Alster – Harvestehude 8:4 (4:2)

Alster wirkte von Beginn an sehr bissig und erspielte sich nach einer Viertelstunde erstmals eine Zwei-Tore-Führung. Doch die kampfstarken Gäste ließen sich zunächst nicht abschütteln und verkürzten durch Ex-Nationalspielerin Julia Boie zum 2:3 (16.). In der Folge agierte Alster erneut sehr druckvoll und wurde nach 25 Minuten belohnt, als die heute überragende Lorenzen einen Konter zum 4:2 abschloss. Nach dem Wechsel erhöhte die ebenfalls sehr agile Lydia Morgenstern schnell auf 5:2 (35.), ehe Nationalspielerin Julia Müller den HTHC nach einem Freischißtreffer noch einmal hoffen ließ. „Insgesamt waren wir heute aber das bessere Team und konnten immer zum richtigen Zeitpunkt nachlegen“, analysierte Lorenzen, die nach weiteren Treffern von Ludlei, Achtmann und Boie auch für das Tor zum 8:4-Endstand verantwortlich zeichnete.

Tore: Alster: Silja Lorenzen (3), Lydia Morgenstern, Martina Ludlei (je 2), Meike Achtmann/ HTHC: Julia Boie (3), Julia Müller. E: 5 (1)/5 (1). 7m: 1 (1)/1 (0). Z. 150. SR Peters/Müller.

Großflottb. THGC – E. Braunschweig 1:2 (1:0)

Knapp 100 Zuschauer sahen eine gute Vorstellung der Heimmannschaft, die ihre zahlreichen Chancen aber nur in ein Tor ummünzen konnten. In einer schnellen, aber von vielen Fehlpässen geprägten Partie erspielte sich die der GTHGC mehr Anteile, ohne aber zwingend genug im gegnerischen Schusskreis zu agieren. Beide Teams standen defensiv sehr gut, besonders die Verteidigung von Flottbek um Theresa Nuguid und Inken Wellermann wirkte sehr souverän. „Die Niederlage haben wir selbst verschuldet. Wir haben es verpasst, aus unseren Chancen Tore zu machen. Einige Überzahlsituationen hätten wir einfach cleverer zu Ende spielen müssen,“ ärgerte sich

Uhlenhorster HC – Klipper Hamburg 6:5 (2:2)

Der Aufsteiger begann druckvoll und ging vollkommen verdient durch einen Strafeckennabeger, den Janne Müller-Wieland verwandeln konnte, in der 12. Minute mit 1:0 in Führung. Klipper erzielte direkt im Gegenzug zwar den Ausgleich (Fina Gentsch, 13. Min), doch Nicole Rummel stellte nur eine Minute später wieder die UHC-Führung her. Der UHC dominierte den weiteren Spielverlauf, ließ aber unzählige gute Einschussmöglichkeiten aus. Etwa 100 Zuschauer sahen, wie Klipper dies bestrafte und kurz vor der Halbzeitpause zum 2:2 ausglich. In Hälfte zwei wurde dann die Moral des UHC belohnt, als Mwelanie Cremer und Gloria Efsing einen 3:5-Rückstand noch in ein 6:5 umbogen. UHC-Coach Reinecke war erleichtert: „Wir haben jetzt schon vier Punkte und heute gezeigt, dass wir spielerisch und kämpferisch mithalten können. Mit dem Wochenende können wir zufrieden sein.“

Tore: UHC: Melanie Cremer (3), Janne Müller-Wieland, Gloria Efsing, Nicole Rummel/Klipper: Fina Gentsch (2), Ann-Kathrin Karlshaus, Stefanie Andresen, Carla Binnewies. E: 5 (3)/1 (0). Z. 120. SR: Großmann-Brandis/Ipsen.

BL Damen Gruppe Nord

Platz	Sp.	Tore	Pkt. 1.
1. Club an der Alster	2	15 : 6	6
2. Uhlenhorster HC	2	11 : 10	4
3. Eintr. Braunschweig	2	7 : 6	4
4. Harvestehuder THC	2	10 : 13	3
5. Großflottbeker THGC	2	6 : 8	0
6. Klipper THC	2	7 : 13	0

Samstag, 2. Dezember 2006

Großflottbek - Klipper
UHC - Club an der Alster
E. Braunschweig - Harvesteh. THC

Sonntag, 3. Dezember 2006

Club an der Alster - Großflottbek
Klipper Hamburg - E. Braunschweig
Harvestehuder THC - UHC

HC Essen überrascht Gruppenfavorit

Die größte Überraschung des Wochenendes gelang Aufsteiger HC Essen mit einem 8:7-Sieg bei Gruppenfavorit Rot-Weiss Köln. Mitfavorit ETUF erwischte mit sechs Punkten aus zwei Partien als einziges Team einen optimalen Start.

Samstag, 25. 11. 2006

RW Köln – HC Essen
7:8 (2:3)

Die HCE-Damen hatten einen glänzenden Einstand in die Bundesliga, führten nach 18 Minuten mit 3:0 und gaben diesen Vorsprung bis zum Schluss nicht mehr ab. Nach der Pause drehten die Gäste, die mit viel Einsatz und leidenschaftlichem Spiel den Kölnerinnen den Schneid abkauften, weiter auf und lagen bis zur 38. Minute sogar mit 7:3 in Front. Der Favorit kämpfte sich dann bis auf 6:7 (52.) und 7:8 (54.) heran. In den verbleibenden Minuten retteten die HCE-Damen auch dank der sehr guten Abwehrleistung der Zwillinge Alexandra und Michaela Weiß sowie Torfrau Anna Brandenburg den Überraschungserfolg über die Zeit. „Essen hat verdient gewonnen, die waren einen Tick heißer und schneller, wir haben es einfach verpennt“, musste RW-Trainerin Birgit Beyer feststellen.

Tore: RWK: Gude (3), Geiter (2), Hoffmann, Schneider / HCE: Sabine Krämer (6), Julia Tondorf (2). E: 7 (1)/4 (1)

ETUF Essen – RTHC Leverkusen
5:4 (1:3)

Leverkusen ging druckvoll vorne drauf und profitierte von unverhältnismäßig vielen Abspielfehlern in der Essener Hintermannschaft. Die sich daraus bietenden Chancen nutzte Leverkusen konsequent. Von vier Strafecken in der ersten Halbzeit verwandelte Lisa Küfer drei. Angetrieben von der wieder einmal reaktivierten Ex-Nationalspielerinnen Eva Hansen kam Essen danach aus der Defensive heraus, drehte die Partie komplett und führte nach 37 Minuten mit 5:3. Danach allerdings war die Luft raus, Leverkusen kam nochmal auf und war dem Unentschieden nahe. „Fünf Minuten Essen-Power, in denen die drei Tore machen, haben uns das Genick gebrochen“, resümierte RTHC-Trainer Jens Lünighöner, während EtuF-Coach Arndt Herzbruch die Steigerung in der zweiten Halbzeit lobte.

Tore: ETUF: Sybille Hinsken (3), Eva Hansen, Hilke Keusgen / RTHC: Lisa Küfer (3), Lea Wolff. E: 7 (1)/8 (4). SR: Menke/Warsitz.

Crefelder HTC – SW Köln
5:3 (4:0)

Mit großem Druck auf die gegnerische Defensive begannen die CHTC-Damen. Sofort fruchtete diese Taktik: 3:0 stand es nach sechs Minuten. Die Gäste wussten zunächst nicht, wo ihnen der Kopf stand. Erst ab der zehnten Minute gelang es Köln, ins Spiel zu finden. In dieser Phase vergaben die Schwarz-Weißen drei Strafecken. In der zweiten Hälfte nutzte Köln dann einige seiner vielen Standards besser, aber die drei Eckentore reichten nicht, um näher als auf zwei Tore Abstand heranzukommen. „Wichtig sind vor allem die drei Punkte“, sah CTHC-Trainer Torsten Althoff über den verlorenen Spielrhythmus

bei seiner Mannschaft großzügig hinweg.

Tore: CHTC: Sabine Hoersch (2), Verena Fiolka, Maren Dörr, Marianne Mahn / SWK: Britta Schütz (2), Lisa Neumann. E: 6 (3)/13 (3). SR: Deaky/Schollmayer.

Sonntag, 26. 11. 2006

Schwarz-Weiß Köln – Rot-Weiß Köln
2:12 (2:6)

„Wir wussten ja, dass wir nicht viel zu verlieren haben“, hatte SWK-Trainerin Michaela Scheibe vor dem Anpfiff des Kölner Derbys die Devise ausgegeben, ruhig offensiv mitzuspielen. Eine Chance hatten die Schwarz-Weißen jedoch nicht. Man merkte, dass die hoch motivierten Rot-Weißen vom Vortag noch etwas gut zu machen hatten. Nach der überraschenden Auftaktpleite gegen Essen ging Rot-Weiß Köln hellwach und technisch überlegen zu Werke. SWK-Stürmerin Katharina Vogel konnte zwar zum 1:3 (8.) und 2:4 (14.) verkürzen, ansonsten hatte der Favorit das Heft in der Hand und baute den Vorsprung bis zum Ende kontinuierlich auf 12:2 aus.

Tore: SWK: Katharina Vogel (2) / RWK: Maike Stöckel (4), Franziska Gude (3), Stefanie Schneider (2), Inga Stöckel, Anna Geiter, Marion Rodewald. E: 5 (2), 12 (6). Gelb: Eva Janson (SWK). Z: 150. SR: Warsitz/Schollmayer.

RTHC Leverkusen – Crefelder HTC
5:1 (2:1)

Von Beginn an erspielte sich Leverkusen mehr Chancen und ging auch verdient durch einen Treffer von Lisa Küfer in der 7. Minute mit 1:0 in Führung. Doch der Crefelder HTC hatte die passende Antwort parat und glich postwendend durch Verena Fiolka im Nachschuss an eine Strafecke aus. Danach bekam der CHTC die überragende Nationalspielerin Janine Beermann allerdings nie mehr in den



BL Damen Gruppe West

Platz	Sp.	Tore	Pkt. 1.
1. ETUF Essen	2	17:11	6
2. Rot-Weiss Köln	2	19:10	3
3. RTHC Leverkusen	2	9:6	3
4. Crefelder HTC	2	6:8	3
5. HC Essen 99	2	15:19	3
6. Schwarz-Weiß Köln	2	5:17	0

Freitag, 1. Dezember 2006

Rot-Weiß Köln - Crefelder HTC

Samstag, 2. Dezember 2006

Schwarz-W. Köln - ETUF Essen

HC Essen - RTHC Leverkusen

Sonntag, 3. Dezember 2006

ETUF Essen - Rot-Weiß Köln

RTHC Leverkusen - Schw-W. Köln

Crefelder HTC - HC Essen 99

Griff und unterlag am Ende deutlich mit 1:5. Gäste-Trainer Althoff meinte zum Spiel: „Phasenweise haben wir sehr gut gespielt, doch noch fehlte die Dynamik und Schnelligkeit in unseren Kombinationen. Da war Leverkusen einfach technisch besser und hat dementsprechend auch verdient gewonnen. Aber wir werden uns weiterentwickeln, es braucht eine gewisse Zeit, bis die Spielerinnen die Philosophie eines neuen Trainers auf dem Parkett umsetzen.“

Tore: RTHC: Janine Beermann (3), Lisa Küfer, n.n. / CHTC: Verena Fiolka. E: 4 (0)/4 (1). 7m: 1 (0)/0. Z: 100. SR: Hinsken/Matheja.

HC Essen - ETUF Essen
7:12 (3:5)

ETUF legte in Person der überragenden Sibylle Hinsken los wie die Feuerwehr und hatte sich schon 15 Minuten auf 4:1 abgesetzt. Doch der kampfstärke Aufsteiger HCE zeigte in der Folge, warum er am Vortag sensationell Rot-Weiss Köln bezwungen hatte. Mit gutem Defensivspiel und sicheren Ecken verkürzten die Gastgeber bis zur Pause auf 3:5. In Hälfte zwei setzte sich dann aber nach und nach die größere spielerische Klasse des Vorjahreszweiten durch, bei dem immer wieder von Ex-Nationalspielerinnen Eva Hansen klug das Spiel aufbaute. Am Ende konnte sich ETUF sogar eine fünfminütige Zeitstrafe für Bettina Radner und einen verschossenen Siebenmeter leisten. „Wir haben das hier sehr ernst genommen und uns auch von der großen und lautstarken Kulisse nicht nervös machen lassen“, freute sich ETUF-Pressesprecher Alexander Streit.

Tore: HCE: Krämer (3), Laufs (2), Kreuder, Tondorf. / ETUF: Sybille Hinsken (7), Eva Hansen, Sabine Hinsken, Hilke Keusgen, Kerstin Kritsch, Aline Höcker. E: 6 (3)/5 (1). 7m: 1 (1)/2 (1). Z: 300. SR: Menke/Reifschläger. Gelb: Radner

Pia Eidmann und Rot-Weiss Köln starteten mit einem Sieg und einer Niederlage in die neue Saison.

Aufsteiger MHC sensationell Tabellenführer

Für die Überraschung des Wochenendes sorgte Aufsteiger Mannheimer HC mit zwei Siegen über Frankfurt und Nürnberg. Damit führt das Team aus der Kurpfalz die Süd-Tabelle vor Topfavorit Rüsselsheim an, der sich gegen München und den TSV Mannheim ebenfalls keine Blöße gab.

Samstag, 25. 11. 2006

Mannheimer HC – Eintr. Frankfurt 4:2 (3:2)

Obwohl ein wenig nervös, sackten die Bundesliganeulinge vom Mannheimer HC gleich bei ihrem Debüt gegen die erfahrene Frankfurter Eintracht die ersten drei Punkte ein. „Wir haben sehr gut angefangen, waren dann ein wenig aufgeregt, können insgesamt aber sehr zufrieden sein. Ich denke, dass wir zurecht gewonnen haben“, analysierte MHC-Trainer Andreas Höppner nach dem Sieg, den die Schwestern Blink mit ihren vier Toren sicherten.

Tore: MHC: Katharina Blink (2), Vanessa Blink, Lenka Bartvova/Eintracht: Tina Burkert, Yana Voroshylo. E: 4/2. SR: Taurit/Papiest.

HG Nürnberg – TSV Mannheim 5:4 (4:3)

Trotz eines miserablen Starts – „die ersten zehn Minuten sind wir gar nicht hinten rausgekommen, Mannheim musste nur auf unsere Fehler warten“ (O-Ton von HGN-Spielerin Caro Rühl) - sicherte sich die HGN gegen den TSV Mannheim ihren ersten Sieg. Allerdings mussten die Nürnbergerinnen, die nach dem 5:3 unmittelbar nach der Pause plötzlich das Tor nicht mehr trafen, zum Schluss noch einmal bangen. Mehr als der Anschluss zum 5:4 gelang den Mannheimerinnen, die fünf Minuten vor Schluss ihre Torhüterin vom Feld nahmen, allerdings nicht.

Tore: HGN: Sabrina Lechler (2), Anja Böttcher, Jana Schwarzer, Jenny Meyer / TSV: Sarah Heller (2), Sabine Halling, Julia Peter. E: 7 (0)/12 (1).

Rüsselsheimer RK – Münchner SC 3:2 (0:2).

Einen RRK-Abwehrfehler nutzte gleich in der 1. Minute Nina Kramer zum 0:1 für die Gäste. Fortan hatten die Gastgeberinnen zwar leichte optische Vorteile, aber München ließ mit einer gut gestaffelten Defensive und geschicktem Zweikampfverhalten erst einmal nichts anbrennen, erhöhte per Strafecke durch Wagner gar zum 2:0-Pausenstand. „Die Aggressivität, die wir im ersten Halbzeit vermissen ließen, haben wir nach der Pause endlich an den Tag gelegt“, sah RRK-Teammanager Thomas Blivier eine andere Rüsselsheimer Mannschaft zu Beginn des zweiten Durchganges. Bereits nach sieben Minuten war der Ausgleich hergestellt. Und fünf Minuten vor Ende brachte Irene Balek mit ihrem dritten Treffer den „Arbeitssieg“ (Blivier) unter Dach und Fach.

Tore: RRK: Irene Balek (3) / MSC: Nina Kramer, Nina Wagner. E: 7 (2)/3 (1). 7m: 1 (1)/-. SR: Schurig/Leiber.

waren die Gäste nach einem Balek-Tor des RRK mit zwei verwandelten Strafecken zunächst mit 2:1 in Führung gegangen, doch die Hessen hatte die passende Antwort parat: Lena Schüler per Alleingang und Silke Müller mit einer Ableger-Ecke drehten noch vor der Pause den Spieß um. Nach dem Wechsel sorgte dann Eva Frank mit zwei schnellen Treffern für eine Art Vorentscheidung. Zwar blieb auch der TSV stets gefährlich, doch im Rüsselsheimer Kreis konnten sich die Kurpfälzerinnen einfach nicht entscheidend durchsetzen. Da es auf der anderen Seite Balek mit zwei Strafecken sowie erneut Frank mit einem schönen Feldtor besser machten, hieß es am Ende 8:2. „Das entspricht vielleicht nicht ganz dem Spielverlauf, aber unser Sieg war in jedem Fall hoch verdient“, so RRK-Teammanager Thomas Blivier.

Tore: RRK: Irene Balek (3), Eva Frank (3). Silke Müller, Lena Schüder/TSV: Inga Grautegein, Carmen Malarcano. E: 8 (2)/4 (2). Z: 120. SR: Albrecht/Schultz.

Eintracht Frankfurt – Münchner SC 4:6 (2:2)

Der Münchner SC zeigte Moral und drehte das Spiel in Frankfurt nach langem Rückstand mit einem Doppelschlag zu seinen Gunsten. „Es war ein harter Kampf. Frankfurt hat es uns sehr schwer gemacht. Entscheidend war der Doppelschlag in der 2. Hälfte.“ atmte MSC-Trainer Ralph Gemmrig nach dem Schlusspfiff auf. Das Spiel bot viel Spannung: Viermal wechselte die Führung, zwei Siebenmeter wurden vergeben. Am Ende verließ der MSC als glücklicher Sieger das Parkett.

Tore: Frankfurt: Burkert (2), Vourschinkov, Marina Litwintschuk, / MSC: Nina Kramer (3),

Caroline Casaretto, Katrin Eidinger, Katrin Winkelmaier. E: 4 (1)/8 (3). 7m: 2 (1)/1 (0). Z: 50. SR: Neideck/Lubrich.

Mannheimer HC – HG Nürnberg 8:3 (3:2)

In einer offensiv geführten Partie holte sich Mannheim im zweiten Saisonspiel den zweiten Sieg. Nürnberg hielt anfangs noch gut dagegen und konnte den 0:2-Rückstand in der 19. Minute ausgleichen. „Unter dem Strich waren wir aber einfach fitter“, äußerte sich MHC-Coach Andreas Höppner nach dem Spiel. Dank der Mannheimer Konditionsvorteile wurde es in der zweiten Hälfte dann ein klarer Sieg. Auf 8:2 (53.) zog der Gastgeber davon, Nürnberg kam erst mit dem Schlusspfiff zum einzigen Treffer im zweiten Durchgang.

Tore: MHC: Stefanie Cordier (4), Kristin Seyfarth, Lena Hoffmann, Katharina Blink, Vanessa Blink. HGN: Jennifer Meyer, Sabrina Lechler, Anja Böttcher. E: 8 (3)/4 (0). Z: 250. SR: Schurig/Papiest.

BL Damen Gruppe Süd

Platz	Sp.	Tore	Pkt. 1.
1. Mannheimer HC	2	12 : 5	6
2. Rüsselsheimer RK	2	11 : 4	6
3. Münchner SC	2	8 : 8	3
4. HG Nürnberg	2	8 : 12	3
5. Eintr. Frankfurt	2	7 : 10	0
6. TSV Mannheim	2	6 : 13	0

Freitag, 1. Dezember 2006

TSV Mannheim - Mannheimer HC

Samstag, 2. Dezember 2006

E. Frankfurt - Rüsselsheimer RK

Münchner SC - HG Nürnberg

Sonntag, 3. Dezember 2006

HG Nürnberg - Eintracht Frankfurt

Münchner SC - TSV Mannheim

Mannheimer HC - Rüsselsheim RK



Silke Müller und der RRK erwischten einen Traumstart in die neue Saison.

Sonntag, 26. 11. 2006

Rüsselsheimer RK – TSV Mannheim 8:2 (3:2)

In einer ausgeglichenen ersten Hälfte

GRUPPE OST

Zweiklassengesellschaft gleich zu Beginn

Fast wie erwartet lief der erste Doppelspieltag im Osten. Die Topteams BHC, Z 88 und TuSLi punkteten allesamt sechsfach, während die Konkurrenz leer ausging. Am nächsten Wochenende kommt es dann zu den ersten direkten Aufeinandertreffen der Favoriten...

Samstag, 25. 11. 2006

Berliner SC – Zehlendorf 88 1:12 (1:7)

Die bisherigen Bundesliga-Resultate zwischen beiden Teams lauteten 2:12 und 1:11 - und diese Tradition setzte sich fort; dennoch war BSC-Trainer Oliver Klahn mit seiner jungen und Bundesliga-unerfahrenen Mannschaft gar nicht so unzufrieden, haben doch von den elf eingesetzten Spielerinnen nur noch zwei schon Erstliga-Luft geschnuppert. „Alle hängen sich gut rein und haben ein enormes Lerntempo, die Integration der Jugendspielerinnen ist gelungen. Ich habe also berechnete Hoffnung, das sich mein Team weiter steigert und bei den entscheidenden Spielen den Verbleib in der Bundesliga sichern kann.“ Einig war sich Oliver Klahn mit seinem Kollegen Oliver Holm in der Bewertung der Schiedsrichterleistung, die es den Spielerinnen nicht leicht machte, sich auf bestimmte Regelauslegungen einzustellen.

Tore: BSC: S. Önüc / Z88: Holm (6), Niemsch (3), Zynda (2), Zimmer. E: 6 (0)/9 (5). 7m: -/1 (0). Z: 150. SR: Bernin/Steinmeyer.

Zehlendorfer Wespen – Berliner HC 3:8 (1:2)

Beste Spielerin in der Halle war ganz klar Sandra Haack im Wespen-Tor. „Die hat super gehalten“, lobte selbst BHC-Manager Horst Buhr. Immer wieder scheiterten seine Damen an der erst vor einem halben Jahr vom Regionalligisten Mariendorfer HC zu den Wespen gewechselte Torhüterin. „Wir haben Chancen vergeben ohne Ende. Mit unseren Möglichkeiten sind wir nicht kompetent umgegangen“, kritisierte Buhr sein Team. Insgesamt versuchten die Wespen gegen den haushohen Favoriten offensiv und aggressiv mitzuspielen. Lediglich eine Phase von acht Minuten lang mauerten die Schützlinge des trotz der Niederlage „total zufriedenen“ Wespen-Coach Bernd Rannoch.

Tore: Wespen: Annika Voigt, Antje Busch, Anika Tietz / BHC: Fanny Rinne (4), Annika Melchert (2), Britta von Livonius, Franziska Stern. E: 4 (1)/13 (2). 7m: -/1 (0). SR: Hövel/N. Müller.

SC Charlottenb. – TuS Lichterfelde 4:6 (1:3)

Vom 1:0 des SCC wacherüttelt, zogen die Lichterfelderinnen auf 1:4 (37.) davon. Charlottenburg steckte nicht auf und kämpfte sich bis auf 3:4 wieder ran, zwischenzeitlich musste sogar der Pfosten für TuSLi-Torhüterin Roxana Pörschke retten. Dennoch verpasste der SCC es, den Druck in den Ausgleich umzumünzen, so dass Lichterfelde am Ende dank der größeren Cleverness das Spiel für sich entschied. Trotzdem bescheinigte SCC-Coach Thomas Laudahn seinem Team eine „super Performance“ Sein Gegenüber Dennis Grüneberg war ebenfalls zufrieden. „Hauptsache, gewonnen“, lautete sein Fazit.

Tore: SCC: Michaela Neuhold, Silke Wehrmeister, Alexandra Lange, Katharina Graf; TuSLi: Anke Brockmann (2), Elena Ebisch (2), Anja Preuß, Luisa Lanier. E.: 2 (2)/5 (1). 7m: -/1 (0). SR: Krach/Gerwig.

Sonntag, 26. 11. 2006

TuS Lichterfelde – Berliner SC 10:4 (5:2)

Im Stadtduell in Berlin dominierte TuS Lichterfelde den Aufsteiger BSC nach Belieben und hätte noch höher als 10:4 gewinnen können. Drei schnelle Tore sorgten für eine sichere Führung von TuS Li. „Wir haben sehr gut zusammengespielt und so den Abwehrwürfel des BSC knacken können“, bilanzierte TuS Lichterfelde-Trainer Dennis Grueneberg. In seinem Team konnte sich Anke Brockmann mit drei Toren am häufigsten in die Torjägerliste eintragen. Insgesamt aber waren sechs TuS-Li-Spielerinnen erfolgreich.

Tore: TuS Li: Anke Brockmann (3), Svenja Lange (2), Elena Ebisch, Luisa Lanier, Anja Preuß, Sarah Maß, Daniela Meister / BSC: Almut Altmann (2), Selvi Önüc, Miriam Gurski. E: 7 (3)/5 (0). Z: 50 SR: Bernin/Krach.

Zehlendorf 88 – Zehl. Wespen 7:4 (3:3)

Z 88 setzte sich in einer über weite Strecken ausgeglichenen Partie insgesamt verdient durch, weil die Mannschaft von Trainer Oliver Holm in der zweiten Hälfte vor dem Tor zielstrebig agierte. „Z 88 war beim Torschuss einfach effektiver als wir. Schade, dass wir in der Phase nach dem 3:3 nicht vor der Pause noch die Führung geschafft haben. Außerdem war die Gelbe Karte nach dem Wechsel gegen uns absolut nicht berechtigt“, ärgerte sich Wespen-Coach Bernd Rannoch. So markierten die überragenden Kerstin Holm (4 Treffer) und Luise Niemsch (3) in Überzahl die entscheidenden Tore zum 4:3 und 5:3. „Wir wollen in die Play-offs, und dafür war das heute ein wichtiger Sieg“, kommentierte Oliver Holm den zweiten Wochenenderfolg.

Tore: Z 88: Kerstin Holm (4), Luise Niemsch (3)/Wespen: Silke Alisch (2), Antje Busch, Annika Voigt. E: 4 (2)/5 (2). Z: 100. SR: N. Müller/Hövel.

Berliner HC – SC Charlottenburg 11:4 (6:1)

Der BHC konnte sich sogar den Luxus erlauben, ohne seine Olympiasiegerinnen Fanny Rinne und Natascha Keller anzutreten, die zu einem Treffen der Olympiamannschaft von Athen eingeladen waren. „Wir hatten die Partie jederzeit im Griff, auch wenn sicherlich noch nicht alles ganz rund lief“, so BHC-Manager Horst Buhr, dessen Damen einen frühen Rückstand bis zur Pause in eine 6:1-Führung umdrehten. Auch nach dem Wechsel blieb der BHC klar Spiel bestimmend und erzielte einige sehr schön heraus gespielte Feldtore. Besonders die vierfache Torschützin Annika Melchert

Geballte Ladung

Geballte Hockeyladung verspricht der 3. GASAG-Berlin-Spieltag am 2. und 3. Dezember im Spandauer Horst-Korber-Sportzentrum.

Bereits zum dritten Mal versammelt der Berliner Hockey-Verband sowohl die sechs Frauen- als auch die sechs Männermannschaften der Bundesligagruppe Ost unter einem Hallendach. In 16 Stunden verteilt auf zwei Tage (Samstag: 13 - 20 Uhr; Sonntag: 11 - 20 Uhr) absolvieren die elf Berliner Bundesligisten und der Osternienburger HC als einzige auswärtige Mannschaft elf Bundesligapartien.

Zwischen den Spielen erwartet die, gemessen an den Vorjahreszahlen, eingeplanten 4000 Zuschauer ein buntes Rahmenprogramm. So sollen Breakdancer die Stimmung in den Halbzeitpausen anheizen und eine Dixielandband sowie eine Jazzgruppe für Unterhaltung auf den Rängen sorgen. Die Kleinsten können sich auf einer Hüpfburg bei Laune und in Bewegung halten.

und Routinier Janina Totzke wussten zu gefallen. Auf Seiten des SCC war Routinier Silke Wehrmeister nicht nur aufgrund ihrer beiden Eckentrefer die tragende Stütze.

Tore: BHC: Annika Melchert (4), Janina Totzke (2), Lisa Hapke (2), Franziska Stern (2), Annabell Sachse / SCC: Silke Wehrmeister (2), Andrea Henkel, Claudia Klatt. E: 7 (1)/4 (2). Z: 100: SR: Putzbach/Gerwig.

BL Damen Gruppe Ost

Platz	Sp.	Tore	Pkt.1.
1. Zehlendorf 88	2	19 : 5	6
2. TuS Lichterfelde	2	16 : 8	6
3. Berliner HC	1	8 : 3	3
4. SC Charlottenburg	1	4 : 6	0
5. Zehlendorfer Wespen	2	7 : 15	0
6. Berliner SC	2	5 : 22	0

Samstag, 2. Dezember 2006

Zehlend. Wespen - Berliner SC
SC Charlottenb. - Zehlendorf 1888

Sonntag, 3. Dezember 2006

Berliner HC - Berliner SC
SC Charlottenburg - Zehl. Wespen
TuS Lichterfelde - Zehlendorf 1888

Herren-Kader 2. Bundesliga Halle 2006/07

Gruppe NORD

Klipper Hamburg

Tor		
	Max-Morten Borgmann	25
	Daniel Durban	25
Verteidigung:		
2	Bastian Bockhoff	29
3	Patrick Dietz	29
7	Moritz Fehling	26
9	Torben Pinck	20
24	Michael Schoop	22
Mitte/Sturm:		
5	Karsten Alex	21
6	Johannes Dietz	26
11	Michael Laaser	23
12	Flemming Pinck	18
13	Lars Kneller	33
15	Bastian Gerken	21
18	Justus Kölln	19
19	Philipp Lassen	25
21	Marc Flesche	31
27	Torben Schmidt-Engelbertz	27
29	Jonas Kölln	19
33	Mathis Neumann	22
52	Yannick Mixdorf	18
53	Christoph Merl	22
54	David Pröwrock	18
	Philipp Nonnenmühlen	20
	Kay Maenner	23
	Max Kienle	20

Zugänge: Karsten Alex (DHC Hannover), Bastian Bockhoff (RTHC Leverkusen), Patrick Dietz (Braunschweiger THC), Moritz Fehling, Max Kienle (beide Harvestehuder THC), Bastian Gerken, Christoph Merl, Yannick Mixdorf, David Pröwrock (alle THC Horn Hamm), Philipp Nonnenmühlen (Gladbacher HTC), Kay Maenner.

Abgänge: Claudius Hübbe (Harvestehuder THC), Stephan Platz (Club an der Alster), Gero Sicheneder (UHC Hamburg), Henning Stöppler (Karlsruhe), Philip von der Meden (Studium), Simon Sagewka (Auslandspraktikum), Christian Kamp, Ulf Krüger (beide Karriereende), Sebastian Orthmann (Reha nach Kreuzbandriss), Christian Voscherau (2. Herren)
Trainer: Markku Slawyk (44)
Ziel: Aufstieg

Marienthaler THC

Tor:		
1	Till Köhne	22
73	Ole Breckling	33
	Henning Schütt	23
Verteidigung:		
3	Nils Engler	25
4	Nico Hahl	27
5	Markus Sick	28
19	Moritz von Bismark	24
22	Lars Dose	30
33	Olaf Elling	32
Mitte/Sturm:		
6	Phillip Höhmeier	23
14	Phillip Karsten	28
16	Moritz Graf	24
17	Torben Schaudinn	25
18	Jörn Schaudinn	23
24	Patric Lunau-Mierke	29
25	Peter Siegmann	32
26	Jonas Mügge	18
27	André von Melle	19
28	Andreas Schanninger	33

Zugänge: Patric Lunau-Mierke (Zehlendorfer Wespen), Moritz von Bismarck (DTV Hannover), Nico Hahl (TG Frankenthal), André von Melle (THC Travemünde), Peter Siegmann (Klipper THC), Jonas Mügge (zurück vom

Auslandsaufenthalt).

Abgänge: Heiko Schanninger (zurück nach Speyer), Jochen Günther (Karriere beendet), Christoph Falcke (berufsbedingte Hallenpause).

Trainer: Andreas Schanninger (33)
Ziel: Aufstieg in die 1. Bundesliga

Rahlstedter HTC

Tor:		
	Marc Polz	37
	Sebastian Bruns	22
	Jan-Frederik Mehner	20
Verteidigung:		
	Torge Peemöller	30
	Benjamin Knaack	21
	Gunnar Hesse	29
	Philipp Scholz	29
	Robert Sellin	
	Jochen Leitzmann	22
Mitte/Sturm:		
	Benjamin Tolasch	29
	Marc Ziehn	29
	Christian Baars	26
	Patrick Melchert	21
	Stephan Schilling	20
	Florian Laudon	22
	Markus Schilling	18
	Miklas Männle	18
	Maximilian Müller-Hagen	21
	Tim Büsing	

Zugänge: Stephan Schilling (UHC Hamburg), Benjamin Knaack (Blau-Weiß Köln), Tim Büsing (Harvestehuder THC), Markus Schilling (Ausland).

Abgänge: Ulf Zachert (verletzt).
Trainer: Oliver Melchert (35)
Ziel: Frühzeitig nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben.

Rissener SV

Tor		
17	Florian Westphalen	25
21	Michael Pottle	20
Verteidigung		
5	Marc Christopher Hausch	23
7	Malte Pingel	26
25	Jonathan Reheis	20
28	Lars Schirren	26
31	Jan Hebestreit	25
Mitte/Sturm:		
9	Jorgen Rau	27
15	Markus Pingel	26
18	Phillip Weber	18
19	Mathis Freundl	20
20	Michael Sahlmann	26
22	Tilman Laatzten	22
33	Jan Bechler	26

Zugänge: Michael Sahlmann, Jan Bechler, Jan Hebestreit (alle Großflottbeker THGC), Michael Pottle, Lars Schirren (beide Altona-Bahrenfeld), Phillip Weber (Harvestehuder THC)

Abgänge: Moritz Fehling (Klipper THC), Tim Broja (Harvestehuder THC), Moritz Engelhard, Cord Rollinger, Christoph Duckstein (alle Auslandsstudium), Clemens von Oertzen (Studium in München), Kai Laatzten (Kreuzbandriss), Dennis Drescher, Felix Schröder (beide 2. Herren)
Trainer: Christian Blunck (38)
Ziel: Bei sechs Mannschaften zählt nur der Klassenerhalt

Vahr Bremen

Tor		
	Alexander Lüllmann	19
	Benno Hummel	21
	Marc Drasl	19

Verteidigung:

11	Jan Neumann	29
17	Bernd Harbich	42
18	Constantin Albrecht	26
34	Uwe Glander	19
41	Andreas Nerong	30

Mitte/Sturm:

3	Fabian Grellmann	20
5	Lukas Grellmann	17
9	Zafer Kir	20
10	Paul Deitschun	21
13	Younes el Idrissi	22
29	Max von Cossel	19
35	Carl-Lambert Leisewitz	26
38	Niklas Carlsburg	17
62	Phillip Stille	18

Zugänge: Benno Hummel (HC Ludwigsburg), Younes el Idrissi (Hannover 78), Niklas Carlsburg, Lukas Grellmann und Phillip Stille (eigene Jugend), Andreas Nerong (Kiel)
Abgänge: J. Kulla, Matthias Schneegass (beide Ausland), Heiko Carstens (2. Herren).
Trainer: Michael Willemsen (46)
Ziel: Erfrischendes, mutiges Hockey kämpfen und wenn möglich auch spielen

DHC Hannover

Tor		
1	Bern Gasparini	40
Verteidigung		
3	Carlo Pax	21
4	Joscha Hauer	19
20	Jan Peters	29
21	Tobias Salzmänn	28
23	Jan Alex	18
Mitte/Sturm:		
8	Hendrik Steckhahn	24
13	Jo Kronenberg	25
14	Hinnerk Saathoff	19
15	Bodo Nesselmann	29
22	Martin Blankenstein	21
28	Till Weinkauff	29
41	Alexander Bobzien	27
91	Timon Orlob	20

Zugänge: Jo Kronenberg
Abgänge: Lennart Bobzien, Karsten Alex, Karsten Lessmann, Phillip Weber
Trainer: Ralf Steikowsky (51)
Ziel: Sicherer Klassenerhalt

Gruppe WEST

Bonner THW

Tor:		
1	Lars Neumann	19
Verteidigung:		
4	Noah Pudelko	28
7	Olaf Henke	39
25	Jens Neumann	18
11	Florian Adolphy	24
Mitte/Sturm:		
3	Bastiaan de Ruiter	32
6	Markus Holz	28
14	Jan Selbeck	27
18	David Marcour	26
19	Andreas Busch	19
21	Florian Pohlmann	18
22	Victor vom Kolke	21
22	Benedikt Ewig	17
11	Ivo Wawer	17

Zugänge: Florian Adolphy (THC Hürth)
Abgänge: Julius Schulze-Borges (DTV Hannover), Philipp Ortman (Kahlenberger HTC), Urs Lewens, Michael Holz, Maximilian Ohrloff, Tobias Sdogé (alle Pause), Christian Binder, Stefan Schelcher (beide Karriereende)
Trainer: Rüdiger Hänel (48)
Ziel: Platz 1-5

ETUF Essen		
Tor:		
1	Tim Jakubowski	24
23	Stephan Heger	17
Verteidigung:		
3	Thomas Schlegte	32
10	David Ortman	24
11	Jan-Hendrik Schulten	24
20	Bastian Paß	20
22	Christian Reinhardt	23
Mitte/Sturm:		
4	Andreas Korth	28
5	Kim Hollinderbäumer	24
8	Matthias Hinsken	24
9	Marian Marx	19
12	Jan Eindorf	24
13	Fabian Paß	17
14	Felix Kaerger	19
17	Kai Bock	20
15	Stefan Kilpper	26
19	Jonas Schuhmann	17
Zugänge: Jan Eindorf (ETG Wuppertal), Stephan Heger, Fabian Paß, Jonas Schuhmann (alle eigene Jugend), Christian Reinhardt (nach Pause).		
Abgänge: Nils Leest (Großflottbeker THGC), Marius Figura, Hauke Kliess (beide Club Raffelberg), Christoph Leest (Pause), Malte Hansen (BL-Karriere beendet), Ole Hansen (2. Herren)		
Trainer: Bernd Schöpf (62)		
Ziel: Klassenerhalt, Integration der jungen Spieler		

RTHC Leverkusen		
Tor:		
32	Timo Koellen	21
55	Sebastian Folkers	23
Feld:		
1	Lincoln Churchill	27
6	Matthias Reintjes	24
8	Sven Wollenhaupt	25
10	Florian Fischer	20
13	Martin Mies	21
14	Kay-René Köhler	28
16	Julian Priebus	23
18	Sven Brodersen	22
14	Kay-René Köhler	28
21	Felix Klein	18
22	Tobias Lietz	19
23	Tim Brodersen	18
24	Frederik Schmitz	18
28	Dennis Toenges	22
31	Bernhard Schweer	20
32	Christoph Mies	29
	Torben Schultze	30
	Nico Sussenberger	26
Zugänge: Timo Köllen (SW Neuss), Dennis Toenges (HC Essen 99), Torben Schultze (Braunschweiger THC), Nico Sussenberger (RW Bergisch-Gladbach), Lincoln Churchill (Neuseeland).		
Abgänge: Bastian Karlshaus, Sören Radloff, Daniel Hecker, Max Winterberg (alle ETG Wuppertal), Lars Todt (Bergisch-Gladbach), Sebastian Albiez (Pause).		
Trainer: Oliver Voigt (41)		
Ziel: Wenn möglich oben mitspielen und schauen was geht!!		

Düsseldorfer SC 99		
Tor		
1	Jan Rees	26
12	Matthias Geier	34
22	Andreas Kuffner	34
99	Jan-Eric Schulze	19
Verteidigung:		
2	Sebastian Binias	20
4	Jan Wochner	21

6	Lars Lang Heinrich	33
11	Arno Bewig	37
13	Bastian Nelsen	27
19	Philipp Knorr	27
Mitte/Sturm:		
3	Björn Bellersheim	25
5	Benjamin Wolfertz	20
7	Thomas Klingsporn	23
8	Carsten Kaltenbrunn	26
9	Lukas Roloff	21
10	Stephan Busse	34
14	Oliver Stümpel	20
15	Max Deutmarg	26
16	Christoph Löttenberg	21
17	Florian Spelz	21
18	Thomas Cotta	32
20	Max Hönnekes	18
29	Dominik Oberreich	22
Zugänge: Sebastian Binias, Dominik Oberreich (beide Moerser TV), Max Deutmarg, Thomas Klingsporn, Christoph Löttenberg (alle 2. Herren), Benjamin Wolfertz (nach Pause), Max Hönnekes (eigene Jugend)		
Abgänge: Christian Liedgens (Wiesbadener THC), Robert Selders (Auslandsaufenthalt), Jörg Müller (Karriere beendet).		
Trainer: Frank Willems (38)		
Ziel: Für Überraschungen sorgen, Klassenerhalt.		

Rot-Weiss Köln		
Tor:		
2	Ken Marx	25
33	Niklas Sakowsky	18
	Peter Schlich	17
Verteidigung:		
3	Steffen Brandes	23
5	Konrad Meyer	26
7	Christoph Matheja	26
10	William Wolfram	29
12	Philipp Frösche	23
21	Markus Freise	18
Mitte/Sturm:		
3	Fabian Bauwens-Adenauer	18
6	Martin Chorus	19
8	Marc Meurer	25
9	Lars Hillmann	18
13	Marcel Meurer	19
14	Constantin Axer	24
18	Leonhard Hübner	24
19	Philipp Brandes	21
21	Hendrik Schwarzer	18
25	Simon Greiner	21
	Hubertus Dyckerhoff	23
Zugänge: Philipp Brandes (Nürnberger HTC), Hubertus Dyckerhoff (Großflottbeker THGC), Peter Schlich, Lars Hillmann, Markus Freise (alle eigene Jugend).		
Abgänge: Alexander Otte (Düsseldorfer HC), Sebastian Riedel (Auslandsaufenthalt), Constantin Axer, Leo Hübner (beide Pause Hinrunde), Björn Plum, Sven Plum (beide Hallenpause), Jan Brüggel (Verletzung).		
Trainer: Wolfgang Hillmann (54)		
Ziel: Aufstieg 1. BL.		

Schwarz-Weiß Köln		
Tor		
	Philipp Cramer	22
	Gregor Felten	29
	David Wagner	23
	Christian Schwenkenbecher	24
Verteidigung:		
3	Tobias Greiner	29
6	Philipp Wedeward	29
12	Max Jentgens	22
22	Sebastian Jungmann	26
	Maximilian Freihoff	22
	Sven Pitzler	27
Mitte/Sturm		
4	Christopher Jaeckel	22

11	Philippe Woesch	24
14	Alexander Spina	23
21	Alexander Feustel	25
27	Philipp Vogel	21
29	Benjamin Götz	21
	Benedikt Müller	25
	Stefan Schumacher	24
	Jörg Schnelle	29

Zugänge: Gregor Felten (Antwerpen/Belgien), Jörg Schnelle (Eintracht Dortmund), Stefan Schumacher (Dortmunder HG), Maximilian Freihoff, Benedikt Müller (beide 2. Herren), Sven Pitzler (eigene Jugend).

Abgänge: Thorsten Hillmann (Crefelder HTC), Lars Hillmann (Rot-Weiß Köln), Dennis Knauf (Blau-Weiß Köln), Hannes Müller (HC Heideberg), Christoph Lange (Karriere-Ende), Markus Krause, Christoph Tschierschwitz, Lars Gantenberg (alle Pause)

Trainerin: Michaela Scheibe (39)

Ziel: Gepflegt in der Liga mitspielen und mit dem Abstieg nichts zu tun haben.

Gruppe OST

ATSV Güstrow		
Tor:		
1	Sven Katenbrink	31
27	Björn Oppitz	18
Verteidigung:		
2	Florian Noske	18
4	Erik Seidel	20
14	Björn Seidel	27
16	Danny Boose	25
Mitte/Sturm:		
5	Sören Ahlberg	17
9	Sebastian Ahlberg	20
11	Andreas Sill	27
17	Michael Schneider	25
22	Michael Eisele	20
23	Marcel Sund 18	

Zugänge: Björn Oppitz (eigene Jugend)

Abgänge: Marco Drenckhan (Karriere-Ende), Dustin Hoppe (2. Herren)

Trainer: Thomas Rathke (39)

Ziel: Aufstieg

Berliner SC		
Tor		
28	Jeroen Bütschek	26
99	Friedrich Eckelt	39
Verteidigung		
2	Martin Hintz	25
3	Moritz Schütte	26
8	Hendrik Vieweger	24
	Sebastian Regenauer	26
Mitte/Sturm:		
5	Sascha Gluth	18
6	Helge Glubrecht	29
7	Simon Schramm	17
9	Carsten Vahle	19
10	Harun Mannaa	26
12	Richard Riegger	18
16	Alexander Paffhausen	18
17	Aljoscha Thews	19
19	Felix Kenckel	25
25	Pablo Heidebrecht	19
26	Simon Jurkatis	20
	Alec-Ken Norris	26

Zugänge: Simon Jurkatis (Blau-Weiß Berlin), Felix Kenckel (BSV 92), Carsten Vahle (BHC), Jeroen Bütschek, Sebastian Regenauer (beide 2. Herren).

Abgänge: Emil Wasserthal (Wacker München), Andreas Becker (2. Herren)

Trainer: Sebastian Engmann (36)

Ziel: Klassenerhalt; drin und (möglichst oben) dran bleiben.

Borchardt, Markus Hartwig (alle eigene Jugend), Robin Norris (nach Hallenpause)
Abgänge: Henrik Lehment (Düsseldorfer SC 99), Carsten Zilkenat, Christian Zilkenat (beide BHC II), Kai Martens (Frankfurt/O), Philipp Reimann (Australien), Sven Schramm (Bundeswehr), Benjamin Scheper (Karriere-Ende), Jasper van Gerven
Trainer: Jamilon Mülders (30)
Ziel: Aufstieg

SV Motor Meerane

Tor:
 Daniel Hochmuth 22
 Steffen Jahn 42
 Ralf Schneider 21

Verteidigung:
 2 Frank Pötzschner 21
 3 Marco Kurze 33
 5 Marco Arlt 23
 8 Hagen Gröber 30
 12 Oliver Lahr 31
 16 Stephan Gruner 24
 17 Bastian Lange 18

Mitte/Sturm:
 4 Ivo Frühauf 21
 6 Dirk Lange 19
 9 Dirk Günther 29
 11 Jörg Schneider 35
 13 Marco Scheibner 22
 14 Tommy Valdivia 19
 15 Sebastian Giertler 21

Zugänge: Sebastian Giertler (HC Lind.G Leipzig), Bastian Lange (eig. Jugend).
Abgänge: Thomas Scholz (HG Nürnberg), Heiko Jahn (BL-Karriere unterbrochen).
Trainer: Thomas Hertzsch (36)
Ziel: Eichhörnchen Prinzip: schnell Punkte sammeln, um gut zu überwintern

Zehlendorf 88

Tor:
 1 Matthias Finke 19
 12 Alexander Liesch 46
 21 Daniel Becker 21

Verteidigung:
 3 Stefan Zeilinga 21
 5 Michael Köhn 23
 8 Michael Kossel 32
 9 Thorsten Krach 25
 14 Steffen Ehrke 21
 23 Sebastian Pahl 19
 22 Mike Jablowski 32
 25 Patrick Gebauer 36
 26 Chjristian Schulze 31

Mitte/Sturm:
 2 Darius Mostaanpour 24
 4 Martin Quandt 25
 6 Simon Frohberger 24
 10 Oliver Holm 34
 11 Enrico Thiele 22
 18 Malte Buchholz 25
 19 Hannes Rieger 20

Zugänge: Alexander Kliesch (SC Brandenburg), Mike Jablowski, Enrico Thiele (beide Potsdamer SU), Daniel Becker (Bonn), Michael Köhn, Martin Quandt, Christian Schulze (alle Rotation PB).
Abgänge: Philipp Rosner (TuS Lichterfelde), Paul Rudnick (Münster), Andreas Hölzl (Karriere-Ende), Max Rotter (Pause), Marcel Knaut (2. Herren).
Trainer: Ralph Herzberg (36)
Ziel: Integration der Neuzugänge; Klasererhalt

HC Lindenau Leipzig

Tor
 Alexander Schlenzig 25

Michael Dobert
Verteidigung:
 Justus Eggers 18
 Rene Habenstein 21
 Sebastian Burkhart
 Nadim Soussisi
Mitte/Sturm:
 Eric Huxhagen 19
 Manuel Küfner 24
 Martin Ratzlaff 23
 Michael Lucke 29
 Tom Nägler 22
 Vaidas Sieber

Zugänge: Sebastian Burkhart, Nadim Soussisi (beide 2. Herren)
Abgänge: Sebastian Giertler (Motor Meerane), Hannes Seese (UHC Hamburg), Niklas Rohrwacher (verletzt)
Trainer: Axel Thieme (37)
Ziel: Klassenerhalt

Gruppe SÜD

SV Böblingen

Tor:
 Eric Sauerborn 29
 Arne Hug 21
 Christian Hüttmann 19

Verteidigung:
 3 Christian Kranz 18
 5 Daniel Klein 23
 7 Joo-Seuk Maing 28
 13 Sven Wiese 26
 17 Joo-Hyung Maing 26
 Jens Rosenberger 26
 Andreas Röhm 17

Mitte/Sturm:
 4 Alex Schmid 29
 7 Herbert Gomez 17
 9 Uwe Ehmig 35
 16 Philipp Walter 29
 14 Simon Bechtle 19
 19 Felix Hüttmann 17
 23 Benjamin Gross 17
 Nico Erdmann 23
 Felix Fleig 19

Zugänge: Christian Hüttmann (HC Ludwigsburg), Nico Erdmann (Stuttgarter Kickers), Alex Schmid (nach Pause), Herbert Gomez, Benjamin Groß, Felix Hüttmann, Andreas Röhm, Felix Fleig (alle eigene Jugend).
Abgänge: Marcel Ayasse (Stuttgarter Kickers), Ufuk Karayaka (spielt jetzt Fußball), Christian Röhm (Studium Mannheim), Yves Oberländer (Vaterschaftspause)
Trainer: Uli Meyer (44)
Ziel: Platz 6 einem anderen überlassen

HC Heidelberg

Tor:
 Simon Wiegert 27

Verteidigung:
 Johannes Thesen 28
 Tobias Baumann 21
 Jan Weislogel 28
 Sebastian Ratajczak 25
 Christian Haas 26

Mitte/Sturm:
 Georg Nawroth 17
 Hannes Müller 24
 Lutz Happich 28
 Matthias Schmid 19
 Lorenz Rogall 23
 Dominik Schmid 24
 Holger Sattel 27
 Rene Severin 26
 Daniel Wiegert 24
 Eric Sattel 26

Zugänge: Hannes Müller (SW Köln), Christian Haas (Braunschweiger THC), Georg Nawroth, Matthias Schmid (beide eigene Jugend)
Abgänge: Peter Maschke (Mannheimer HC), Benedikt Schulz-Linkholt, Moritz Friedheim (beide TSV Mannheim), Mattias Leybold (Karriere beendet)
Trainer: Uli Weise (41)
Ziel: Gut spielen

HC Ludwigsburg

Tor
 1 Holger Janku 35
 35 Andy Kniebühler 21

Verteidigung:
 6 Frank Tengler 33
 10 Alexander Wörz 27
 16 Tillmann Placht 24
 19 Severin Schmidt 19

Mitte/Sturm:
 3 Steve Miller 22
 7 Andreas Wörz 23
 8 Arne Huber 21
 9 Michael Josek 19
 11 Daniel Dietrich 21
 13 Claus Odenwälder 32
 14 Alexander Skina 30
 15 Markus Genthner 27
 17 Tim Miller 19
 18 Alexander Beck 19
 21 Domenik Stumpp 19
 23 Malte Nübel 24

Zugänge: Steve Miller, Tim Miller (beide 2. Herren)
Abgänge: Jacob Roos (Club zu Vahr Bremen), Christian Hüttmann (SV Böblingen)
Trainer: Helmut Schmidt (49)
Ziel: Klassenerhalt; schnelles, attraktives Hallenhockey spielen

HG Nürnberg

Tor:
 Georg Sendelbeck 24
 Clemens Rosenbaum 21
 Matthias Schmeiser 29

Verteidigung:
 5 Christ Hans 24
 12 Peter Kohl 17
 18 Kilian Hoerbe 26
 22 Eric Schmall 21

Mitte/Sturm:
 2 Alexander Schmidt 25
 3 Hans-Peter Höfler 32
 4 Christopher Nörskau 29
 9 Carsten Hagenbeck 26
 10 Alexander Nellner 17
 11 Thomas Schwarz 28
 13 Simon Hack 18
 14 Stefan Wagner 33
 15 Julian Fuchs 18

Zugänge: Hans Christ, Carsten Hagenbeck (beide TB Erlangen), Peter Kohl (eigene Jugend)
Abgänge: keine
Trainer: Sepp Müller (56)
Ziel: 3. Platz

Limburger HC

Tor:
 Stefan Seck 38
 Alexander Hennig 19

Feld:
 Andreas Lante 29
 Johannes Dietz 31
 Hans Schneider 17
 Götz Müller 33
 Peter Heinzmann 23

Marco Giese	29
Freddy Litzinger	17
David Schneider	19
Marc Schreiber	29
Sebastian Sauer	20
Benedikt Faustmann	19
Johannes Zubrod	29

Zugänge: Andy Lante, Marco Giese (beide zurück von SW Neuss), Johannes Dietz (zurück von SC Frankfurt 80), Hans Schneider, Freddy Litzinger (beide eigene Jugend), Stefan Seck (reaktiviert).

Abgänge: Jonathan Fischer, Tim Walther (beide Ausland), Dominik Böckling (Dürkheimer HC), Christian Predikant (2. Herren)

Trainer: Chris Faust (38)

Ziel: Gut spielen mit System-Hockey, der Rest kommt von selbst

SC Frankfurt 1880		
Tor:		
Johannes Dustmann		21
Robert Gorzolla		22
Tim Oefner		18
Christoph Mickel		21
Verteidigung:		
6 Gerrit Kollegger		24
7 Pascal Collo		25
8 Niklas Grell		17
9 Valentin Meiser		19
13 Stefan Zeller		21
18 Jonas Müller		17
25 Moritz Schneider		18
Mitte/Sturm:		
2 Alexander Bunz		27
3 Dominik Heller		21

5 Christian Rumpf	22
11 Sebastian Pudlo	24
12 Timm Pintner	22
21 Patrick Heller	18
19 Kay Tomas	17

Zugänge: Kay Tomas (Limburger HC), Dominik Heller (TB Erlangen), Niklas Grell (eigene Jugend), Sebastian Pudlo (nach Verletzungspause), Moritz Schneider (2. Herren)

Abgänge: Lars Weislogel (HC Heidelberg), Moritz Broja (Crefelder HTC), Hannes Dietz, (Limburger HC), Michel Hahn (Dürkheimer HC), Adrian Schmid (Karriere-Ende), Philipp Steinbach (Verletzungspause).

Trainer: Erik Koppenhöfer (30)

Ziel: Nichtabstieg, erfolgreiches Formen einer neuen jungen Mannschaft

GRUPPE NORD

Niedersachsen-Vertreter mit magerem Auftakt

Aufsteiger Rissen, der Hamburger Polo-Club und Club zur Vahr Bremen haben die ersten beiden Hürden genommen und führen die Tabelle nach zwei Spieltagen an. Eher mager ist der Auftakt für die niedersächsischen Vertreter gewesen.

17. - 19. 11. 2006

DHC Hannover - Hannover 78
6:4 (4:3)

Tore: DHC: Seifert (4), Jansen, Buchheim / 78: Menges (2), Klindworth, Dammeyer.

1. Kieler HTC - Club zur Vahr
5:8 (4:3)

Tore: TGH: Kröckel, Görs / RSV: Heins, Gutte, L., Busch, Stücker . E: 7 (0)/5 (0) Hamburger Polo Club - Braunschweiger THC 7: 2 (1:1)

TG Heimfeld - Rissener SV
2:4 (0:3)

Tore: Polo: Patschkowski (3), Voigt (2), Franz, Kießling / BTHC: Tjarks, Neher. E: 7/1.

25. + 26. 11. 2006

Braunschw. THC - Club z. Vahr
3:6 (0:1)

Das auf spielerisch hohem Niveau geführte Spiel wurde zum Ende leider von Platzverweisen in den Schatten gestellt. In

der ersten Halbzeit spielten beide Teams auf Augenhöhe, was durch den Halbzeitstand unterstrichen wurde. Bremen kam besser aus der Kabine und zog schnell auf 0:4 davon. Die Gelbe Karte und zwei Minuten Zeitstrafe nutzte BS fast optimal und schoss zwei Tore. Der Anschlusstreffer gelang bei Gleichzahl. Dann machte der BTHC aber zwei dumme Fehler, die zum 3:6 führten. Unnötige Hektik führten zu der Gelb-Roten Karte für BTHC und einer Roten Karte nach einer Tätlichkeit für Bremen.

Tore: BTHC: Walter (2), Grospietsch / CzV: Lehmann (3), n. b...

TG Heimfeld - DHC Hannover
5:1 (4:1)

Ein guter Start ergab eine 3:0-Führung für Heimfeld. Dann hatte es die TG ihrer Torfrau Zehe zu verdanken, dass Hannover nicht herankam und erst kurz vor der Halbzeit zum 1:4 verkürzen konnte. In der zweiten Hälfte spielte Hannover aggressiver, das Spiel wurde ruppiger. Beide Mannschaften hatten gute Chancen, es fiel aber nur noch das 5:1 für Heimfeld, das seine Form gefunden hat.

Tore: TGH: Bauschke, Slowikowski, Dietrich, Wulf, Görs / DHC: Hoffmeister E: 5 / 4

Hannover 78 - Hamb. Polo Club
3:5 (1:1)

Tore: 78: n. b. /Polo: Franz (2), Patschkowski, Voigt, Ikogho

Rissener SV - 1. Kieler HTC
10:4

RL Damen Gruppe Nord

Platz	Sp.	Tore	Pkt. 1.
1. Hamburger Polo Club	2	12:5	6
2. Club zur Vahr	2	14:8	6
3. TG Heimfeld	2	7:5	3
4. Rissener SV	1	4:2	3
5. DHC Hannover	2	7:9	3
6. 1. Kieler HTC	1	5:8	0
7. Hannover 78	2	7:11	0
8. Braunschweiger THC	2	5:13	0

Samstag, 2. Dezember 2006

Club zur Vahr - Hamburger Polo Club
Braunschweiger THC - Rissener SV
TG Heimfeld - Hannover 78
1. Kieler HTC - DHC Hannover

Sonntag, 3. Dezember 2006

1. Kieler HTC - Hannover 78
Club zur Vahr - TG Heimfeld
Hamburger Polo Club - Rissener SV
Braunschweiger THC - DHC Hannover

PECO[®]Sport

Die ganze Welt des Hockeysports

DIE GANZE WELT DES HOCKEYSPTS

Angebot des Monats November

Hallenschläger	TK WX 1.0 Indoor	statt EUR 99,95 nur EUR 85,-
Handschuh	Malik Absorber Light	statt EUR 24,95 nur EUR 20,-
Schienenbeinschoner	TK Safe Guard	statt EUR 24,95 nur EUR 20,-
Hallenschuh	Gryphon Viper Indoor	statt EUR 79,95 nur EUR 50,-

Zudem schaut Euch bitte unsere Adventsverlosung unter www.peco.de an.

PECO Sport • Schulterblatt 110 • 20357 Hamburg • Tel.: 040 – 439 73 30 • www.peco.de

Die beiden Favoriten sind schon vorne

Schon nach kurzer Startphase dieser Spielklasse haben sich die beiden Favoriten an die Spitze gesetzt. Erstligaabsteiger ATV Leipzig nimmt nach makellosem Start (vier Spiele, vier Siege) die Tabellenspitze ein, aber auch der TC Blau-Weiß Berlin hat mit einer Partie weniger noch eine weiße Weste.

Sonntag, 12. 11. 2006

Potsdamer SU - Steglitzer TK 3:4 (3:1)

Tore PSU: Binder (2), Wojtkowiak / STK: Bohrmann (3), Arbeiter. E: 6 (2)/6 (1). 7m: 0/1 (0).

ATV Leipzig - HC Lindenau-G. Leipzig 6:3 (1:0)

Tore: ATV: Gundelach (2), Schwarte (2), Jungk (2) / HCL: Tröllsch, Göserich, Fahr.

Plauer SV - Mariendorfer HC 4:4 (2:2)

Tore PSV: Bloom (2), Suhr, Schröder / MHC: Behrens (2), Nestmann (2).

TC BW Berlin - Köpenicker HU 14:1 (6:0)

Tore: BW: Schüler (6), Gorr (4), Ewald (2), Stoltenberg, Füten / KHU: Höfner. E: 7 (5)/0.

Sa./So. 18. + 19. 11. 2006

HC Lindenau-G. - Plauer SV 12:4 (4:3)

Tore HCL: Fahr (6), Tröllsch (4), Engelmann, Müller

ATV Leipzig - Plauer SV 8:1 (3:0)

Tore: ATV: Gundelach (5), Jungk (2), Karthäuser

Potsdamer SU - HC Lindenau Leipzig 6:4 (1:2)

Tore: PSU: Wojtkowiak (5), Binder / HCL: Fahr (3), Tröllsch. E: 9 (0)/14 (3). 7m: 1 (1)/1 (0).

Köpenicker HU - Mariendorfer HC 4:7 (1:4)

Tore KHU: Meister, Oberdoerster, Reichenbach, Krauß/MHC Behrens (3), Platt (2), Heinz, Orlob. 7m: -/1 (1).

TC Blau-Weiss - Steglitzer TK 5:4 (4:0)

Tore: TC BW: Gorr (3), Schüler (2)/STK: Bohrmann (2), Schilling, Schuster. E: 5 (3)/3 (0). 7m: 0/1 (1)

Sa./So. 25. + 26. 11. 2006

Steglitzer TK - ATV Leipzig 4:7 (2:4)

Tore: ATV: Schwarte (2), Bütow (2), Gundelach, Geißler, Hoffmann

Mariendorfer HC - TC BW Berlin 2:12 (2:5)

Der Mariendorfer HC hatte gegen den Tabellenführer wenig auszurichten. Beim Pausenstand von 2:5 wollte sich der Gastgeber noch nicht mit der Niederlage abfinden und versuchte noch einmal alles. Aber es klappte nicht viel, schon gar kein Torerfolg mehr. Am Ende kam Blau-Weiss zu einem deutlichen Sieg.

Tore: MHC: Nestmann, Heinz / TC: Gorr (4); Schüler (4), Füten, Grunwald, Ewald, Stottenberg. E: 3 (0)/4 (1). 7m: -/1 (1)

Köpenicker HU - Potsdamer SU 3:6

ATV Leipzig - Potsdamer SU 7:3

Köpenicker HU - Plauer SV 7:4

Mariendorfer HC - Steglitzer TK 2:3 (1:1)

Beide Mannschaften hatten viele Chancen, vor allem in der zweiten Halbzeit. Dennoch fielen nur fünf Treffer. Letztlich gewann der Gast die spannende Partie ganz knapp.

Tore: MHC: Platt, Gohlicke/STK: Schwarz, Büscher, Schuster. E: 5 (1)/4 (0). 7m: -/1 (0).

BL Damen Gruppe Ost

Platz	Sp.	Tore	Pkt. 1.
1. ATV Leipzig	4	28 : 11	12
2. TC Blau-Weiss	3	31 : 7	9
3. Potsdamer SU	4	18 : 18	6
4. Steglitzer TK	4	15 : 17	6
5. Mariendorfer HC	4	15 : 23	4
6. HC Lindenau-G.	3	19 : 16	3
7. Köpenicker HU	4	15 : 31	3
8. Plauer SV	4	13 : 31	1

Samstag/Sonntag, 2. / 3. 12. 2006, keine Spiele.

SÜD

Hinter dem Spitzentrio klafft schon eine Lücke

Schon nach drei Spieltagen hat die Tabelle eine klare Struktur: Frankfurt, München und Stuttgart bilden mit maximaler Punktzahl gemeinsam die Spitze. Hinter den drei Favoriten klafft schon eine große Lücke zum Kreis derer, die wohl vorrangig um den Klassenerhalt spielen werden.

Samstag 18. 11. 2006

Nürnb. HTC - HC Wacker München 2:4 (1:2)

NHTC: Bogner, Woesch; Wacker: Reinhart (2), Heintz; E: 5 (1)/3 (0).

Wiesbad. THC - SC 1880 Frankfurt 4:9 (1:6)

WTHC: Scholz (2), Schulze-Schwienhorst (2); SC 80: Hautzel (5), Tomaszewski (2), Wagner (2). E: 2 (0)/4 (1).

VfL Bad Kreuznach - Stuttg. Kickers 0:4 (0:3)

Tore: HTC: Göpfrich (2), Kurz, Mauelshagen. E: 3 (0)/6 (1).

SSV Ulm 1846 - HC Schweinfurt 6:7 (2:4).

Tore: SSV: Meier (4), Frenzel, Savage / HCS: Löffler (3), Lucas (3), Jacobsen. E: 10 (3)/8 (3). 7m: 0/1 (1).

Samstag 25. 11. 2006

Nürnb. HTC - SC 1880 Frankfurt 7:10 (2:5)

Tore: NHTC: Schamberger (2), Woesch (2), Bogner, Kalb, Röhrig / SC 80: Hautzel (4), Tomaszewski (2), Wagner (2), Bollmann, Ross. E: 7 (1)/6 (1). 7m: 3 (2)/0.

SSV Ulm - Wiesbadener THC 3:4 (0:4)

Der Wiesbadener THC dominierte in der ersten Spielhälfte klar und legte mit vier Toren durch Pia Schulze-Schwienhorst ein ordentliches Polster vor. Nach dem Wiederanpfiff kamen die Ulmerinnen jedoch immer besser ins Spiel, schossen sich Tor für Tor heran und erzielten vier Minuten vor Ende den Anschlussstreffer. Aber der Aufsteiger vergab zu viele Möglichkeiten. So blieb es beim Vorsprung der Gäste.

Tore: SSV: Burkhardt, K. Spiegel, Wagner / THC: Schulze-Schwienhorst (4). E: 7 (0)/2

(0).

HC Schweinf. - HTC Stuttg. Kickers 3:5 (1:3).

Der HCS erwischte den besseren Start und ging früh in Führung. Doch die Kickers schlugen postwendend zurück und erhöhten bis zur Pause auf 3:1. Nach dem Wechsel kam der HCS noch einmal auf 2:3 heran, doch die clever aufspielenden Schwaben waren an diesem Abend einfach einen Tick kaltschnäuziger vor dem Tor und erhöhten auf 2:5. Lediglich ein Treffer sollte dem HCS noch gelingen, am Sieger änderte sich nichts mehr.

Tore: HCS: Löffler, Jacobsen, Lucas / HTC: Maulshagen (2), Kunz, Neef, Göpfich. E: 7 (1) / 7 (2).

HC W. München - VfL Bad Kreuznach 10:1 (7:1)

Gegen die sehr defensiv eingestellten Gäste hatte Wacker nur wenig Probleme. Schnell fiel das 1:0, dann nach kurzem Ge-

duldspiel bis zur Pause noch weitere sechs Treffer. Zwischenzeitlich gelang den Gästen das 1:3 durch Lagies mit einer von zwei Kreuznacher Ecken. In der zweiten Hälfte fielen nach Ansicht von Heimtrainer Roger Zeißner einfach zu wenig Tore aus zahlreichen guten Torchancen. Beeindruckend war, wie die nur zu acht angetretenen Gäste bis zum Ende kämpften.

Tore: HCW: Hiendlmayr (3), Reinhart (3), Lutz (2), Heinrich, Schotten / VfL: Lagies. E: 15 (6) / 2 (1)

Samstag 26. 11. 2006

HC Wacker München - Wiesb. THC 4:2 (0:2)

Wie im Vorjahr verlangte der kompakte Fünfer-Würfel der Hessinnen den Münchnerinnen viel Geduld ab. Allerdings hätte es auch nach Meinung von Gästecoach Christian Kösling zur Pause bereits 4:2 für die Bayern stehen müssen, die einige hochkarätige Torchancen nicht in Tore ummünzen konnten. Doch mit viel Moral ging Wacker die zweiten 30 Minuten an und arbeitete sich durch zwei Eckentore auf 2:2 heran. Als dann Wacker-Coach Zeißner der Halle verwiesen wurde, legten seine Damen nochmal nach

und holten sich verdient die drei Punkte.

Tore: HCW: Schotten (2), Reinhart, Schlaghauser / WTHC: Schulze-Schwienhorst, Scholz E: 7 (3)/0.

Nürnb. HTC - HTC Stuttg. Kickers 5:7 (2:4)

Tore: NHTC: Bogner (3), Röhrig, Schamberger / HTC: Göpfrich (2), Kurz (2), Mauelshagen (2), Görig; E: 8 (2)/8 (1).

SSV Ulm - VfL Bad Kreuznach 5:2 (2:1)

Der erste Saionsieg des Aufstiegers war zu keiner Zeit ernsthaft gefährdet. Die Gäste waren nicht in der Lage, Ulm unter Druck zu setzen. Trotz einer Vielzahl an Chancen konnte der SSV allerdings nie deutlich davonziehen.

Tore: SSV: Frenzel (3), C. Spiegel, K. Spiegel/VfL: Nuss (2). E: 8 (1)/2 (1).

HC Schweinfurt - SC 1880 Frankfurt 3:8 (0:3)

Im Gegensatz zum Spiel gegen Stuttgart verschliefen die HCS-Damen die ersten zehn Minuten und lagen da schon mit 0:3 zurück. Erst danach kamen sie zu ihren ersten Tormöglichkeiten, doch die Frankfurter Torhü-

terin hielt an diesem Tag glänzend. Erst 18 Minuten vor Schluss konnten die Unterfranken-Damen zum ersten Mal jubeln. Doch der Unterschied zwischen beiden Teams lag vor allem in Person von Anna Hautzel, die sechs Mal für die Hessinnen traf. Ein verdienter Sieg für den Bundesliga-Absteiger.

Tore: HCS: Löffler (3) / SC1880: Wagner, Hautzel (6), Tomaszewski E: 6 (1) / 5 (3). 7m: 0 (0) / 1 (1).

BL Damen Gruppe Süd

Platz	Sp.	Tore	Pkt.1.
1. SC 1880 Frankfurt	3	27 : 14	9
2. HC Wacker München	3	17 : 5	9
3. HTC Stuttg. Kickers	3	16 : 8	9
4. SSV Ulm	3	14 : 13	3
5. HC Schweinfurt	3	13 : 19	3
6. Wiesbadener THC	3	10 : 16	3
7. Nürnberger HTC	3	14 : 20	0
8. VfL Bad Kreuznach	3	3 : 19	0

Samstag, 2. Dezember 2006
Nürnberger HTC - HC Schweinfurt
HC Wacker München - SSV Ulm

Sonntag, 3. Dezember 2006
VfL Bad Kreuznach - Wiesbadener THC
HTC Stuttg. Kickers - SC 1880 Frankfurt

WEST DAMEN

Zweikampf schon früh im Gange

Der Aufstiegszweikampf zwischen SW Neuss und Düsseldorfer HC deutet sich bereits nach den ersten drei Spieltagen an. Die beiden Feld-Zweitligisten haben sich mit drei Siegen schon klar vom Rest des Feldes abgesetzt.

Sa./So. 11. + 12. 11. 2006

Gladbacher HTC - SW Neuss 4:10 (2:4)

Tore: GHTC Struthoff (2), Voullie, Drange

HTC Uhlenh. Mülheim - Bonner THV 3:3 (0:1)

Tore: HTC: A.Rousselle (2), E.Rousselle / BTHV: Hardt (2), Bungardt. E: 4/5.

Düsseldorfer HC - Club Raffelberg 8:3 (3:2)

Tore: DHC: Markert (3), Gerits (2), Benk, Giese, Amend / CR: Gerke, Figura, Scholten. E: 7/3.

HC Velbert - GW Wuppertal 6:6 (3:2)

Tore: HCV: Pottgießer (4), Grenda (2) / GWW: Langheinrich (3), Baumann (2), Münchmeyer. E: 5/2. 7m: 1 (0)/-

Sa./So. 18. + 19. 11. 2006

Bonner THV - Düsseldorfer HC 4:5 (2:4)

Die stark ersatzgeschwächten BTHV-Damen hielten erstaunlicherweise gut mit und führten sogar mit 2:1. Danach bestimmten aber die besseren Gäste das Spiel und zogen bis zur Pause auf 4:2 davon. Die vorzeitige Entscheidung direkt nach dem Wechsel, als die DHC-Damen auf 5:2 erhöhten. Nach einer Zeitstrafe für die

Gäste sechs Minuten vor dem Ende konnten die Bonnerinnen zwar noch auf 4:5 verkürzen, aber der DHC-Sieg war nicht in Gefahr.

Tore: BTHV: von Elverfeld, Nachtsheim, Terforth, Busch / DHC: Markert (2), Benk, Pütz, Amend. E: 4 (1)/7 (2).

Club Raffelb. - HTC Uhlenh. Mülh. 6:5

SW Neuss - HC Velbert 8:4

GW Wuppertal - Gladbacher HTC 1:5 (1:1)

Tore: GWW: S. Solbach / GHTC: Krauß (2), Voullie, Schmid, Engels.

Samstag 26. 11. 2006

GW Wupper. - HTC Uhlenh. Mülheim 5:7 (2:3)

Nach vorsichtigem Abtasten lieferten sich beide Mannschaften ein offenes Spiel. Uhlenhorst ging bis zu 16. Minute mit 2:0 in Führung. Gold Weiß per Doppelschlag (19.) zum 2:2 aus. In der Schlussminute der ersten Hälfte gelang den Gästen das 2:3. Während Goldweiss im zweiten Durchgang ballorientiert spielte und die Laufwege nicht optimierte, hatten die Uhlen durch die bessere Technik spielentscheidende Vorteile. Immer wenn die Barmerinnen auf ein Tor herankamen, legten die Damen von der Ruhr wieder vor.

Am Ende ein etwas zu hoch ausgefallener Sieg der Uhlenhorsterinnen, die sich bis zum Schluss des enormen Kampfgeistes der Barmerinnen erwehren mussten.

Tore: GWW: S. Lang-Heinrich (4), E. Baumann / HTCU: A. Rousselle (4), Eisenbeis, Mertens, E. Rousselle. E: 7 (2)/10 (3). 7m: -/1 (1)

Gladbacher HTC - Bonner THV 3:4

Club Raffelberg - SW Neuss 2:10

Düsseldorfer HC - HC Velbert 8:1

BL Damen Gruppe West

Platz	Sp.	Tore	Pkt.1.
1. SW Neuss	3	28 : 10	9
2. Düsseldorfer HC	3	21 : 8	9
3. HTC Uhlenh. Mülheim	3	15 : 14	4
4. Bonner THV	3	11 : 11	4
5. Gladbacher HTC	3	12 : 15	3
6. Club Raffelberg	3	11 : 23	3
7. GW Wuppertal	3	12 : 18	1
8. HC Velbert	3	11 : 22	1

Samstag, 2. Dezember 2006
HC Velbert - Gladbacher HTC

Sonntag, 3. Dezember 2006
HTC Uhlenh. Mülheim - Düsseldorfer HC
SW Neuss - GW Wuppertal
Bonner THV - Club Raffelberg

 **Mit uns spielen Sie in der 1. Liga** • **Wirtschaftsprüfung** • **Steuerberatung** • **Corporate Finance** 

Hier wird der Torhunger munter ausgelebt

Seinen allseits bekannten Torhunger lebt Ex-Nationalspieler Christoph Bechmann nun in der Alster-Reserve aus. Diese führte zusammen mit Zweitligaabsteiger DTV Hannover und MTV Eintracht Celle die nach zwei Spieltagen bislang torfreudigste aller Regionalligastaffeln an.

15. - 19. 11. 2006

Uhlenhorster HC II - TG Heimfeld 9:9 (4:5)

Tore: UHC: Seese (4), Stracke (2), Somin (2), Müller / TGH: Kröckel (2), D. Stiller (2), Bonz (2), Schäfer (2), F. Stiller. E: 6 (3)/5 (1).

1. Kieler HTC - Club an der Alster II 8:11 (2:8)

Tore: Kiel: H. Freyer (2), N. Wälzholz (2), T. Pehlke (2), Rosenkranz, F. v.Hardenberg / Alster: Bechmann (8), Schön (2), M. Isenberg. E: 3 (1)/5 (3). 7m: 1 (1)/1 (1).

DTV Hannover - MTV Braunschweig 13:9 (6:5)

Tore: DTV: Okroy (5), Brinkmann (4), Berthold (2), Westermann (2) / MTV: Gerecke (3), Klages (2), Schulz (2), Brennecke, Lange.

Eintr.Braunschweig - Eintracht Celle 7:12

Sa./So. 25./26. 11. 2006

MTV Eintracht Celle - 1. Kieler HTC 14:6 (6:4)

Nach zunächst ausgeglichenem Spiel

kassierte Celle unmittelbar vor und nach der Halbzeitpause eine Zeitstrafe. Die doppelte Unterzahl für knapp acht Minuten konnte Kiel nicht nutzen. Im Gegenteil: Die Gastgeber erzielten hier ein weiteres Tor,

brachen damit die Moral des Gegners und spielten sich anschließend im Rausch noch zum hohen Sieg.

Tore: MTV: Rieske (5), Bartz (4), Palzer (2), Beyer, Galder, Schlizio / Kiel: Steppat (2), M. Freyer (2), Crotignio, Kammer. E: 10 (2)/11 (3). 7m: 3 (1)/-

BL Herren Gruppe Nord

Platz	Sp.	Tore	Pkt.1.
1. DTV Hannover	2	28 : 13	6
2. MTV Eintracht Celle	2	26 : 13	6
3. Uhlenhorster HC 2	2	21 : 15	4
4. Club an der Alster 2	1	11 : 8	3
5. TG Heimfeld	2	13 : 24	1
6. Eintr.Braunschweig	1	7 : 12	0
7. MTV Braunschweig	2	15 : 25	0
8. 1. Kieler HTC	2	14 : 25	0

Samstag, 2. Dezember 2006

TG Heimfeld - Eintr.Braunschweig
MTV Braunschweig - MTV Eintracht Celle
1. Kieler HTC - DTV Hannover
Uhlenhorster HC 2 - Club an der Alster 2

Sonntag, 3. Dezember 2006

MTV Braunschweig - TG Heimfeld
Club an der Alster 2 - MTV Eintracht Celle
Uhlenhorster HC 2 - DTV Hannover
1. Kieler HTC - Eintr.Braunschweig

DTV Hannover - TG Heimfeld 15:4 (8:4)

Tore: DTV: Okroy (9), Brinkmann (3), Berthold (2), Knostmann / TGH: Westermann, Schäfer, Augustin, Sehlmann.

MTV Braunschweig - Uhlenhl. HC II 6:12

Club a. d. Alster II - Eintr. Braunsch. 16:7 (7:3)

Angeführt vom ehemaligen Nationalspieler und Kapitän Christoph Bechmann feierte Alster II mit der Unterstützung der BL-Herrenspieler Wolski, Timm und Gemmig einen ungefährdeten Erfolg über Braunschweig. Gute Schiedsrichterleistung.

Tore: Alster: Bechmann (8), Wolski (4), Timm (3), Gemmig / EB: Matthes (3), Kühnast (3),

OST

Aufsteiger ATV verblüfft mit vier Startsiegen

Der frische Wind, den normalerweise ein Neuling mitbringt, ist in diesem Fall ein Orkan. Aufsteiger ATV Leipzig mischt die Spielklasse gehörig auf und liegt nach vier Spieltagen und vier Siegen als einzig verlustpunktfreie Mannschaft an der Spitze. Nur Zweitligaabsteiger Köthen kann derzeit folgen. Ohne Punkt steht lediglich Königs Wusterhausen da.

Sonntag 12. 11. 2006

TSV Leuna - HC Königs Wusterh. 10:1 (5:0)

Tore TSV: Zeiger (5), Juncker (3), Poczatek, Münzner / HCKW: Seidenglanz.

TSV Torgau - Neuköllner SF 6:4 (1:1)

Tore TSV: Birke (2), Drabon, Seidenglanz, Schöniger / NSF: Pischke (2), Berg, Kissel.

Potsdamer SU - Steglitzer TK 11:6 (4:3)

Tore : Radowski (5), Sachse (3), Krischker (3)/STK: Nr. 9 (2), Kersten, Schröder, Lehmann, Roman. E: 3 (1)/6 (0). 7m: 3 (2)/-

ATV Leipzig - Cöthener HC 10:5 (5:1)

Tore: ATV: Boyde (4), T. Fabig (4), Günther, Korneck / CHC: Dietrich (2), Jirsch (2), Wagner. E: 4 (1)/6 (1). 7m: 2 (0)/-

Sonntag 19. 11. 2006

Potsdamer SU - Cöthener HC 3:6 (2:3)

Tore: PSU: Sachse (3)/CHC: Dietrich (2), Jirsch (2), Wagner, Pankhaus. E: 9 (3)/6 (1). 7m: -/1 (1).

HC Königs Wusterh. - Neuköllner SF 1:11 (1:3)

Tore: HCKW: Seidenglanz / NSF: Jeschke (4), Lamm (2), Fiedler (2), Kirsch, Pröhle, Pauthner. E: 5 (0)/6 (3). 7m: -/2 (1).

TSV Leuna - Steglitzer TK 9:9

ATV Leipzig - TSV Torgau 17:5 (8:2)

Tore: ATV: R. Boyde (5), T. Fabig (4), Günther (3), Rullmann (2), Dittrich, S. Fabig, Korneck. E: 7 (5)/3 (1). Zwei rote Karten für Torgau.

Sonntag 26. 11. 2006

Neuköllner SF - TSV Leuna 6:8 (3:3)

Das Spiel begann mit einer Trauerminute (ein Neuköllner Elternteil der A Knaben war verstorben). NSF spielte deshalb mit einem Trauerband. Die Partie war bis zum Schluss spannend und wurde durch die in der Schlussphase deutlich clevereren Leunaer verdient gewonnen. Beide Mannschaften spielten mutig nach vorn, die Berliner konnten sich bis kurz vor Schluss immer wieder



Mit uns spielen
Sie in der 1. Liga

• Wirtschaftsprüfung
• Steuerberatung
• Corporate Finance



in Führung gehen, wurden aber am Ende gekonnt ausgekontert.

Tore NSF: E. Fiedler, Jeschke (3), Pauthner, Pröhle. / Leuna: Münzer, Poczatek (4), Rutkies (3). E: 5 (1) / 3 (1).

Steglitzer TK - ATV Leipzig
5:7

HC Königs Wusterh. - Potsdamer SU
5:11

Cöthener HC 02 - TSV Torgau
5:2

TSV Torgau - HC Königs Wusterh.
8:7 (3:2)

Ein mühevoller Sieg der durch Verletzung und Sperren geschwächten Gastgeber. Torgau spielte 15 Minuten lang stark und lag mit 3:0 vorn, der HCKW holte bis zur Halbzeit schon auf 2:3 auf. Die zweite Hälfte gestaltete sich ausgeglichen, einige hochkarätige Chancen auf beiden Seiten blieben ungenutzt. BW Torgau hatte das glücklichere Ende.

Tore: BW Torgau: Wagner (3), Lahl (2), Ritter (2), Böttger / HCKW: Mallwitz (2), Chilla, Edelbroek, Haupt, Seidenglanz, Wenger.. E: 7 (3)/7 (1). 7m: -/1 (0).

Cöthener HC 02 - TSV Leuna
8:7

ATV Leipzig - Potsdamer SU
10:8 (2:2)

In einer kämpferisch ausgeglichenen ersten Halbzeit kamen beide Mannschaften nicht über zwei Torerfolge hinaus. Nachdem sich für den verletzten ATV-Torwart Feldspieler Stefan Günther die Rüstung überstreifen musste, war klar: „Wir müssen jetzt mehr tun“, spornte sich der ATV an. Potsdam konnte den ungeübten ATV-Ersatztorwart in der zweiten Halbzeit öfter überwinden, doch der ATV lag immer mit mindestens einem Tor vorn und gewann am Ende verdient.

Tore: ATV: Boyde (3), T. Fabig (3), Korneck (2), Barabas, S. Fabig / PSU: Rolfmeyer (3), Sachse (2), Krischler, Müller, Radowski. E: 9/11. 7m: 0/1 (1).

Neuköllner SF - Steglitzer TK
9:5 (6:2)

Neukölln gelang durch eine gute Eckenverwertung in der Anfangsphase schnell eine komfortable Führung. Die Steglitzer verkürzten zu Beginn der zweiten Halb-

zeit schnell auf 4:6. Eine Viertelstunde vor Schluss tauschten sie den Torwart gegen einen weiteren Feldspieler und kamen auf 5:8 heran. Zeitstrafen verhinderten eine weitere Aufholjagd. Aber drei STK-Feldspieler ließen lediglich ein Gegentor zu.

Tore NSF: Feyerabend, M. Fiedler (4), Grzegorski, Pauthner (3) / STK: Kersten (2), Schröder, Wedde, Wiemann. E: 9 (5)/5 (0). 7m: 1 (1)/2 (2).

BL Herren Gruppe Ost

Platz	Sp.	Tore	Pkt. 1.
1. ATV Leipzig	4	44 : 23	12
2. Cöthener HC 02	4	24 : 22	9
3. TSV Leuna	4	34 : 24	7
4. Neuköllner SF	4	30 : 20	6
5. Potsdamer SU	4	33 : 27	6
6. TSV Torgau	4	21 : 33	6
7. Steglitzer TK	4	25 : 36	1
8. HC Königs Wusterh.	4	14 : 40	0

Sonntag, 3. Dezember 2006
Potsdamer SU - TSV Torgau

WEST

Neuling HC Essen mit grandiosem Saisonstart

Grandioser Saisonstart für Aufsteiger HC Essen 99: drei Siege und die Tabellenführung. Ungeschlagen nach den ersten drei Spieltagen sind auch noch der Rheydter SV und Uhlenhorst Mülheim II, die mit sieben Zählern auf den Verfolgerplätzen liegen. Ohne Punkt ganz am Ende steht neben dem zweiten Aufsteiger Bergisch Gladbach die Eintracht aus Dortmund, in der vorigen Saison immerhin noch Zweitligist.

Sonntag 12. 11. 2006

Düsseldorfer HC II - HC Essen
10:11 (7:6)

Tore HCE Mros (8), Graeber (3).

Rheydter SV - Club Raffelberg
9:2 (3:2)

Tore RSV: Hagen (3), Steindor (2), Höper, Steffen, Schoenen, Mayerhofer / CR: Marquardt, Henschel. E: 9/3. 7m: 0/1.

RW Berg.-Gladb. - Uhlenh. Mülh. II
11:15 (8:5)

Tore: RW: Brosthaus (3), Jarosch (2), Knoop (2), Drissler (2), Mölln, Dolch / UM: Schmitz (7), Rohrbach (3), Vollenbroich (2), Meyer (2), Testrut.

Eintr. Dortmund - Marienburger SC
7:8 (3:4)

Tore: ED: Polonius (2), Spielhoff (2), Frerking, Koester, Oesterlink.

Samstag 18. 11. 2006

Club Raffelberg - RW Berg.-Gladbach
12:3

Marienburger SC - Düsseld. HC II
8:2

Sonntag 19. 11. 2006

HC Essen - Eintr. Dortmund
14:4 (7:2)

Tore: HCE: Gräber (5), Panek (4), Gniesmer (2), Mross, v. Bassewitz, Henning / ED: Polonius (3), Kessler. E: 6 (4)/9 (0). 7m: -/1 (0)

Samstag 25. 11. 2006

Uhlenh. Mülheim II - Rheydter SV
7:7

Sonntag 26. 11. 2006

Club Raffelberg - Marienburger SC
10:5

Rheydter SV - Düsseldorfer HC II
8:2 (3:1)

Der DHC ging früh mit 1:0 in Führung. In den ersten zehn Minuten lieferten sich beide Mannschaften einen offenen Schlagabtausch, aber beide starken Torleute verhinderten frühe Gegentore. Die Rheydter Abwehr stand sehr kompakt und ließ bis zur Pause kein Gegentor mehr zu. Danach dominierte der RSV immer mehr, und beim DHC ließen die Kräfte nach. Glanzpunkt in der RSV-Mannschaft war wieder einmal die Abwehr mit dem herausragenden TW Marcin Pobuta.

Tore: RSV: Höper (3), Steindor, M. Korres, Spalek, Steffen, Hagen / DHC: Sprecher (2). E: 7 (2)/5 (0).

Eintr. Dortmund - Uhlenh. Mülh. II
7:9

HC Essen - RW Berg.-Gladbach
18:8 (8:4).

Der HCE legte los wie die Feuerwehr und führte bereits nach acht Minuten mit 6:0. Die Gäste waren dem Angriffswirbel nicht gewachsen. Bis zur Pause nutzte aber

Bergisch-Gladbach einige Unachtsamkeiten und konnte das Resultat etwas freundlicher gestalten. Nach dem Wiederanpfiff machte der HCE im Duell der beiden Aufsteiger nach einem Zwischenspurt und der klaren 11:6-Führung aber vorzeitig alles klar. Am Ende sprang für den Tabellenführer ein hoher Erfolg heraus.

Tore: HCE: Gräber (6), von Bassewitz (6), Mross (4), Panek, Zulauf / RWBG: Brosthaus (4), Liebold (3), Drissler.

BL Herren Gruppe West

Platz	Sp.	Tore	Pkt. 1.
1. HC Essen	3	43 : 22	9
2. Rheydter SV	3	24 : 11	7
3. Uhlenh. Mülheim 2	3	31 : 25	7
4. Club Raffelberg	3	24 : 17	6
5. Düsseldorfer HC 2	3	24 : 24	3
6. Marienburger SC	3	18 : 29	3
7. Eintr. Dortmund	3	18 : 31	0
8. RW Berg.-Gladbach	3	22 : 45	0

Samstag, 2. Dezember 2006

Marienburger SC - HC Essen
Düsseldorfer HC 2 - Eintr. Dortmund
Uhlenh. Mülheim 2 - Club Raffelberg

Sonntag, 3. Dezember 2006

RW Berg.-Gladbach - Rheydter SV

18. DTV-Turnier mit fünf Nationen

Zu einem Fünf-Nationen-Turnier wurde die 18. Auflage des traditionellen Hallen-Vorbereitungsturniers für Damen- und Herrenmannschaften beim DTV Hannover. Gäste aus der Schweiz, Österreich, Dänemark und Schottland waren mit sechs Teams sogar in der Mehrzahl gegenüber vier deutschen Vertretern. Trotzdem behielten die einheimischen Mannschaften am Ende die Oberhand. Herren-Bundesligist Gladbacher HTC wurde seiner Favoritenrolle gerecht.

Der Erstligist gewann das Turnier ohne Niederlage vor dem schweizer Nationalteam, auf den Plätzen 3 bis 6 folgten die Mannschaften des Orient Lyngby HC, DTV Hannover, Wiener AC und HC Menzieshill. Bei den Damen endete das Turnier mit dem ersten Platz für Club zur Vahr. Die DTV-Dame erreichten Platz zwei gefolgt vom Wiener AC und Slagelse HK

Die IG Nord nutzte dieses Turnier einmal mehr als Lehrgang für Schiedsrichter.

Hierfür wurden zehn Unparteiische nominiert, die durch je einen FIH-Kollegen aus Österreich (Andreas Dobritzhofer) und Dänemark (Michael Jensen) verstärkt wurden. Auch die Schiedsrichter konnten sich auf dem DTV-Turnier gut auf die Hallensaison vorbereiten und dankten dem Ausrichter ausdrücklich dafür, dass sie vom DTV als Bestandteil des Turniers wie eine der Mannschaften behandelt und eingeplant wurden.

G. Helfers

BHC-Damen und UHC-Herren siegten beim HCH

Nunmehr zum 36. Mal veranstaltete der Hockey-Club Hannover einen Hallenhockey-Leckerbissen in den Roderbruch-Sporthallen. An zwei Tagen boten die Damen- und Herrenmannschaften aus allen deutschen ersten Bundesligen bei einem der traditionsreichsten und ältesten Turniere Hallenhockey der Extraklasse.

Beim diesjährigen Gessner & Jacobi Cup unterlagen die Damen des deutschen

Hallenmeisters Club an der Alster aus Hamburg in einem spannenden Endspiel mit 5:7 Toren gegen das Team des Berliner HC, dem Gewinner des Turniers 2005. Bei den Herren gewann die konditionell und spielerisch herausragende Mannschaft des UHC Hamburg knapp mit 9:8 gegen die Herren des Berliner HC.

Hannovers Herren, vertreten durch das Team von Erstliga-Aufsteiger Hannover

78, landeten in ihrer Gruppe im Mittelfeld, konnten aber im letzten Gruppenspiel den favorisierten Dürkheimer HC mit 9:5 besiegen. Alle Aktiven und Zuschauer waren von der Atmosphäre dieses Turniers begeistert. Zum Schluss bedankte sich der Präsident des Niedersächsischen HV Hans Berge für die Turnierausrüstung. Dr. Eberhard Piepho, 1. Vorsitzender des HCH, lobte den fairen Umgang unter den Spielerinnen und Spielern sowie das Engagement der Helferinnen und Helfer.

Auszeichnung

Für seine 60-jährige Mitgliedschaft im Bremer Hockey Club wurde der BHC-Ehrenvorsitzende Walter Messerknecht vom BHC-Vorsitzenden Christian Stubbe ausgezeichnet.

Walter Messerknecht ist seit 40 Jahren im Vorstand aktiv. Er leistete als dritter BHC Vorsitzender des 1913 gegründeten Hockey und Tennis-Clubs eine jahrzehntelange herausragende Arbeit für den BHC.

Christian Stubbe dankte Walter Messerknecht sehr für diesen unermüdlichen und vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz!



BHC-Vorsitzender Christian Stubbe (r.) zeichnete Walter Messerknecht für dessen 60-jährige Mitgliedschaft aus.

4. Mädchen Team Cup bei Hannover 78

Zum vierten Mal wurde der Mädchen Team Cup bei Hannover 78 ausgespielt. Dies ist ein Wettstreit der A-, B- und C-Mädchen mit je vier Vereinen, die versuchen, den Gesamtsieg zu erspielen. In diesem Jahr trafen sich die Vereine Berliner HC, Großflottbeker GTHGC, Club Raffelberg und Hannover 78. Am Schluss lagen die Mannschaften nur jeweils einen Punkt auseinander. Es gewann der Club Raffelberg vor dem Berliner HC, Großflottbek und Hannover 78.

Aber der Sieg ist nicht allein entscheidend, genauso wichtig ist es für Mädchenwartin Friedegart Wagner von Hannover 78, dass die verschiedenen Mannschaften eines Vereines sich gegenseitig unterstützen und anfeuern und dadurch enger zusammenrücken. Und auch viele

nicht spielende Mädchen waren vor Ort, um die Turnierleitung zu besetzen. Die weibliche Jugend von Hannover 78 war komplett in der Halle, weil sie die Spiele der Jüngeren gepfiffen hat. Es war sozusagen ein Mädchenwochenende, an dem fast alle Jugendspielerinnen von Hannover 78 zusammen in einer Halle waren. Der Nachteil dieses Konzeptes ist allerdings, dass die lernenden Schiedsrichterinnen doch noch den einen oder anderen Fehler beim Pfeifen machen. Und leider gibt es immer wieder Eltern am Spielfeldrand, die das nicht verzeihen können oder vermuten, dass die Mannschaft des Ausrichters bevorzugt wird. Aber diese Eltern sind zum Glück in der Minderheit.

So ist für 2007 bereits der fünfte Mädchen Team Cup (wieder am zweiten

Novemberwochenende) bei Hannover 78 geplant. Die Mädchen vom Berliner HC und Großflottbek haben bereits angekündigt, dass sie wieder kommen möchten. Einige sind schon zum vierten Mal dabei und dadurch, dass sie von Anfang an immer in den Familien der Spielerinnen von Hannover 78 untergebracht waren, haben sich schon nette Kontakte entwickelt.

Das spürt man immer am zweiten Spieltag, wenn sich die Mannschaften dann plötzlich gegenseitig anfeuern, weil man einen so netten Abend zusammen verbracht hat. Auch das hilft dabei, dass Hockeyfreundschaften zwischen verschiedenen Mannschaften entstehen.

HK

Zukunftswerkstatt Hockey

Am 10. und 11.11. hatte der Präsident des Niedersächsischen Hockey Verbands Hans Berge zum Workshop „Zukunftswerkstatt Hockey“, im Hotel Fuchsbachtal eingeladen. Zu den Teilnehmern gehörten neben allen NHV-Vorstandsmitgliedern, Frau Dr. Edda Sander und Herr Rudi Krach-towille vom LSB-Niedersachsen, Hans Baumgartner und Heino Knuf als Vertreter des DHB's, die NHV-Landestrainerin Nina Lemmen uns als Vereinsvertreter Wolfgang Hoffmann. Martina Oldhafer war als „Hockey-

mutter „eingeladen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Siegfried Aberle und Joachim Giesecke. Alle Teilnehmer hatten zuvor eine Arbeitsaufgabe zum Thema: „Wie stellt sich aus Ihrer Sicht der Hockeysport in Niedersachsen dar“, zu erarbeiten, welche dann im Seminar präsentiert wurde. Ziel war es eine Bestands- und Strukturanalyse des Verbandes zu erstellen um dann zu überlegen, wie zukünftig Leistungs- und Breitensport im NHV erfolgreich gestaltet werden kann. In mehreren Arbeitsgruppen

wurden die Themen aufgearbeitet und Lösungsvorschläge präsentiert, diskutiert und nach Prioritäten geordnet. Hieraus wurde ein terminierter Maßnahmenkatalog für den NHV-Vorstand entwickelt, den es gilt umzusetzen.

Durch die vielschichtige Zusammensetzung des Workshops ist ein konstruktives Arbeitsergebnis erreicht worden.

J.Leistert
Vorstand Kommunikation

HALLENHOCKEYBUNDESLIGA
im **GHTC-SportsDome**
hockeyliga
Superspieltag
Samstag, 2.12.06

16 Uhr Düsseldorfer HC vs. SW Neuss
18 Uhr Crefelder HTC vs. BW Köln
20 Uhr Gladbacher HTC vs. Uhlenhorst Mülheim

Erwachsene: 8,- €
Jugendliche, Studenten, Rentner: 5,- €

LIVE
SPECIAL Guest
Hubert Kah
Sternenhimmel, Rosemarie...

Stadtparkasse.
Gut für
Mönchengladbach.

presented by

NVV AG
Der Vereinigung
der Regionen.

Doppelsieg für BHC bei TuSLi-Turnier

Das 9. Arnd und Dirk Hinrichs-Turnier des TuS Lichterfelde zur Vorbereitung auf die neue Hallensaison gewannen sowohl die Damen als auch die Herren des Berliner HC. Die BHC-Damen, die ohne Natascha Keller und andere Nationalspielerinnen antraten, konnten sich erst nach dem Siebenmeterschießen mit 7:6 (5:5, 3:3) gegen den Lokalrivalen Zehlendorf 88 durchsetzen. Auch Gastgeber und Pokalverteidiger TuS Lichterfelde hatte zu Saisonbeginn nicht sein stärkstes Aufgebot zur Verfügung.

Bei den Herren hatte Vorjahressieger BHC keine Probleme, den Braunschweiger THC im Endspiel mit 14:4 zu besiegen. Spannender war es im Halbfinale zugegangen, als TuS Lichterfelde recht unglücklich gegen den BHC mit 7:8, nach einer 5:2-Halbzeitführung, verlor. TuSLi's Herren belegten den 3. Platz, wobei sie beim 6:5-Erfolg gegen Hannover 78 das „Glück der letzten Ecke“ nutzen konnten. **J.K.**



hockeyshop.de

2.RL Süd Gr. Ost

25.11. Nürnberger HTC II - Bietigheimer HTC 10:5, Münchner SC II - TV 1848 Schwabach 3:10, SSV Ulm 1846 - HC Lahr 4:4, ASV München - TSV Ludwigsburg 8:3, 26.11. Münchner SC II - TSV Ludwigsburg 9:5, TV 1848 Schwabach - Nürnberger HTC II 7:7, Bietigheimer HTC - HC Lahr 12:4, ASV München - SSV Ulm 1846 ausgefallen.

1. TV 1848 Schwabach	3	23	: 15	7
2. ASV München	3	39	: 34	6
3. Nürnberger HTC II	3	25	: 20	5
4. SSV Ulm 1846	3	35	: 35	4
5. Münchner SC II	3	20	: 23	4
6. Bietigheimer HTC	3	22	: 20	3
7. HC Lahr	3	16	: 24	2
8. TSV Ludwigsburg	3	16	: 25	1

2.RL Süd Gr. West

25.11. SC 1880 Frankfurt II - HC Speyer 6:6, TFC Ludwigschafen - Dürkheimer HC II 4:6, HC Fechenheim - VfL Marburg 1:12, Rüsselsheimer RK II - TG Frankenthal II 5:9, 26.11. Dürkheimer HC II - HC Speyer 1:9, Rüsselsheimer RK II - SC 1880 Frankfurt II 7:17, HC Fechenheim - TG Frankenthal II 6:10, VfL Marburg - TFC Ludwigschafen 4:4.

1. SC 1880 Frankfurt II	3	29	: 15	7
2. HC Speyer	3	23	: 10	7
3. TG Frankenthal II	3	22	: 17	6
4. VfL Marburg	3	18	: 11	4
5. TFC Ludwigschafen	3	14	: 13	4
6. Rüsselsheimer RK II	3	22	: 32	3
7. Dürkheimer HC II	3	13	: 23	3
8. HC Fechenheim	3	10	: 30	0

BADEN-WÜRTTEMBERG

OL Damen

25.11. TSV Mannheim Hockey II - TSG Bruchsal 6:4, HC Ludwigsburg - HC Heidelberg 1:12, SV Böblingen - HTC Stuttg. Kickers II 11:1, 26.11. HC Lahr - Club an der Enz 9:5.

1. SV Böblingen	2	20	: 5	6
2. HC Heidelberg	2	16	: 4	6
3. TSG Bruchsal	2	10	: 7	3
4. Club an der Enz	2	14	: 12	3
5. TSV Mannh. Hockey II	2	9	: 8	3
6. HC Lahr	2	13	: 14	3
7. HTC Stuttg. Kickers II	2	4	: 20	0
8. HC Ludwigsburg	2	2	: 18	0

OL Herren

25.11. HC Ludwigsburg II - HTC Stuttg. Kickers II 5:6, TSV Mannheim Hockey II - HC Heidelberg II 8:3, 26.11. HC Esslingen - Mannheimer HC II 2:7.

1. HTC Stgt. Kickers II	2	11	: 7	6
2. TSV Mannh. Hockey II	1	8	: 3	3
3. Mannheimer HC II	1	7	: 2	3
4. Freiburger TS	0	0	: 0	0
5. HC Ludwigsburg II	1	5	: 6	0
6. HV Schwenningen	1	2	: 5	0
7. HC Heidelberg II	1	3	: 8	0
8. HC Esslingen	1	2	: 7	0

1.VL Damen: 26.11. TSV Ludwigsburg - HC Esslingen 5:1.
1.VL Herren: 25.11. Karlsruher TV 1846 - HTC Stuttg. Kickers III 12:7, 26.11. VfB Stuttgart - TSG 78 Heidelberg 6:1, Bietigheimer HTC II - Heidenheimer SB 2:10, SSV Ulm 1846 II - SV Böblingen II 11:6.
2.VL Herren: 25.11. Heidenheimer SB II - VfB Stuttgart II 2:4, HC Suebia Aalen - HC Ludwigsburg III 3:3, VfB Stuttgart II - HC Konstanz 2:1, Heidenheimer SB II - HC Suebia Aalen 3:5, HC Ludwigsburg III - HC Konstanz 2:1.
4.VL Herren: 25.11. HTC Stgt. Kickers IV - SV Böblingen III 0:3 (HTC nicht angetreten), HC Ludwigsburg IV - HC Lahr II 6:7, HC Lahr II - TSV Riederich 7:1, HC Esslingen II - HC Ludwigsburg IV 1:1, HC Lahr II - HTC Stuttg. Kickers IV 3:0 (HTC nicht angetreten), TSV Riederich - HC Ludwigsburg IV 3:3, SV Böblingen III - HC Esslingen II 0:10.

BAYERN

OL Damen

25.11. TV 48 Schwabach - Rot-Weiß München 3:2, SpVgg Greuther Fürth - Münchner SC II 6:3.

1. TV 48 Schwabach	2	13	: 9	6
2. SpVgg Greuther Fürth	2	7	: 4	4
3. Wacker München II	1	6	: 1	3
4. Rot-Weiß München	2	3	: 4	1
5. SB DJK Rosenheim	1	1	: 6	0
6. Münchner SC II	2	10	: 16	0

OL Herren

25.11. ASV München II - TB Erlangen 9:11, 26.11. TSV Bad Reichenhall - TB Erlangen 8:13.

1. TB Erlangen	3	34	: 23	9
2. TuS Obermenzing	2	14	: 10	4
3. ASV München 2	3	18	: 23	3
4. ESV München	2	12	: 16	1
5. Rot-Weiß München 2	1	4	: 5	0
6. TSV Bad Reichenhall	1	8	: 13	0

1.VL Damen Nord: 26.11. Bayreuther TS - TV Schwabach II 5:3, HG Nürnberg II - TB Erlangen 8:1.
1.VL Damen Süd: 25.11. ASV München - Rot-Weiß München II 5:0, 26.11. ESV München - TSG Pasing München 9:1, DJK Eintracht Passau - ASV München 3:2.
2.VL Damen Nord: 25.11. HG Nürnberg III - Spvgg Greuther Fürth II 11:0, HC Schweinfurt II - CaM Nürnberg 3:5, Marktbreiter HC - CaM Nürnberg 0:1, Marktbreiter HC - HC Schweinfurt II 6:3, HG Nürnberg III - HG Nürnberg IV 1:6, HG Nürnberg IV - Spvgg Greuther Fürth II 11:0.

2.VL Damen Süd: 26.11. TSV Grünwald - ESV München II 7:4.
1.VL Herren Nord: 25.11. Spvgg Greuther Fürth - HG Nürnberg II 4:6, CaM Nürnberg - TV Schwabach II 7:5, 26.11. HC Schweinfurt - HTC Würzburg 10:6, Nürnberger HTC III - Bayreuther TS 5:8.
1.VL Herren Süd: 25.11. MTV 1879 München - TSG Pasing München 6:10, TSV Bad Reichenhall II - SB DJK Rosenheim 4:4, DJK Eintracht Passau - Schwaben Augsburg 5:2.
2.VL Herren Süd: 25.11. Wacker München II - TuS Obermenzing II 17:2, 26.11. TSV Grünwald - ESV München II 6:5.
3.VL Süd Herren: 25.11. ASV München IV - Wacker München III 1:9, Ingolstadt-Haunwöhr - Rot-Weiß München III 5:6.

2.VL Damen Süd: 26.11. TSV Grünwald - ESV München II 7:4.
1.VL Herren Nord: 25.11. Spvgg Greuther Fürth - HG Nürnberg II 4:6, CaM Nürnberg - TV Schwabach II 7:5, 26.11. HC Schweinfurt - HTC Würzburg 10:6, Nürnberger HTC III - Bayreuther TS 5:8.
1.VL Herren Süd: 25.11. MTV 1879 München - TSG Pasing München 6:10, TSV Bad Reichenhall II - SB DJK Rosenheim 4:4, DJK Eintracht Passau - Schwaben Augsburg 5:2.
2.VL Herren Süd: 25.11. Wacker München II - TuS Obermenzing II 17:2, 26.11. TSV Grünwald - ESV München II 6:5.
3.VL Süd Herren: 25.11. ASV München IV - Wacker München III 1:9, Ingolstadt-Haunwöhr - Rot-Weiß München III 5:6.

BERLIN/BRANDENBURG

OL Damen:

26.11. Berliner SC II - Cfl. 65 Berlin 2:2, SC Charlottenburg II - Berliner HC II 1:4, Zehlendorf 88 II - SG Rot. Prenzl. Berg 5:2, TuS Lichterfelde II - Zehlend. Wespen II 4:4.

1. Berliner HC II	3	11	: 8	6
2. Cfl. 65 Berlin	3	12	: 7	5
3. TuS Lichterfelde II	3	11	: 9	5
4. Berliner SC II	3	8	: 7	5
5. Zehlendorf 88 II	3	9	: 7	4
6. Zehlend. Wespen II	3	10	: 12	2
7. SC Charlottenburg II	3	4	: 7	2
8. SG Rot. Prenzl. Berg	3	5	: 13	1

1.VL Damen: 26.11. HC Königs Wusterh. - HC Argo 04 2:2, SC Charlottenburg III - Zehlendorf 88 III 5:4, Spandauer HTC - Mariendorfer HC II 1:0, TC Blau-Weiss II - TuS Lichterfelde III 1:6.
1.VL Herren: 26.11. SV Union-Berlin - Berliner SC II 4:12, SV Berliner Bären - Spandauer HTC 3:8, Cfl. 65 Berlin II - Köpenicker HU 4:3, SV Blau-Gelb Berlin - Zehlend. Wespen III 2:3.
2.VL Herren: 26.11. Neuköllner SF II - SC Charlottenburg III 0:3, TC Blau-Weiss III - HC Argo 04 II 9:5, Neuköllner SF II - SC Charlottenburg III 0:4, SG Rot. Prenzl. Berg II - Spandauer HTC II 6:3.

BREMEN/ NIEDERSACHSEN

OL Damen

25.11. Club zur Vahr II - Hannover 78 II 7:3, 26.11. HC Hannover - Eintr. Braunschweig II 8:8, Braunschweiger THC II - HC Delmenhorst 10:3.

1. Eintr. Braunschweig II	2	20	: 10	4
2. Club zur Vahr II	2	10	: 7	3
3. Braunschw. THC II	2	12	: 15	3
4. Hannover 78 II	2	5	: 8	3
5. HC Delmenhorst	2	7	: 13	3
6. HC Hannover	2	9	: 10	1

OL Herren

25.11. Club zur Vahr II - DHC Hannover II 13:2, HC Göttingen - DSV Hannover 78 II 5:9, Bückeburger HC - Braunschweiger THC II 6:8, 26.11. Braunschweiger THC II - HC Göttingen 10:7, DSV Hannover 78 II - Bückeburger HC 21:2, HC Delmenhorst - Club zur Vahr II 4:7, DHC Hannover II - HC Hannover 9:8.

1. DSV Hannover 78 II	3	49	: 18	9
2. Club zur Vahr II	3	31	: 25	6
3. Braunschweiger THC II	2	18	: 13	6
4. DHC Hannover II	3	17	: 27	4

5. HC Delmenhorst	2	14	: 12	3
6. Bückeburger HC	3	14	: 35	1
7. HC Hannover	1	8	: 9	0
8. HC Göttingen	3	17	: 29	0

BREMEN

1.VL Herren: 25.11. Wilhelmshavener THC - HC Delmenhorst II 3:4, Wilhelmshavener THC - HC Horn 4:8, Club zur Vahr III - HC Moorerland 8:8.
2.VL Herren: 25.11. Hanseatischer HC - HC Horn II 2:4, Rot-Weiß Cuxhaven - SG Weyhe/Syke 11:1, Schwarz-Weiß Bremen - Hanseatischer HC 10:4, HC Horn II - Rot-Weiß Cuxhaven 3:4, SG Weyhe/Syke - Schwarz-Weiß Bremen 1:7.

HAMBURG/ SCHLESWIG-HOLSTEIN

OL Damen

25.11. SC Victoria - Großflottbeker THGC II 2:2, Marienthaler THC - Harvestehuder THC II n.b., Der Club an der Alster II - Uhlenhorster HC II 2:3, Klipper THC II - HC Lüneburg 6:7, 26.11. HC Lüneburg - Der Club an der Alster II 3:7, Klipper THC II - Marienthaler THC 7:7, Großflottbeker THGC II - Harvestehuder THC II 3:3, Uhlenhorster HC II - SC Victoria 4:6.

1. Der Club an der Alster II	4	19	: 13	9
2. Harvestehuder THC II	3	17	: 10	7
3. Klipper THC II	4	24	: 20	7
4. Uhlenhorster HC II	4	15	: 12	6
5. SC Victoria	4	15	: 17	5
6. HC Lüneburg	4	14	: 27	3
7. Marienthaler THC	3	13	: 14	2
8. Großflottbeker THGC II	4	15	: 19	2

OL Herren:

25.11. THC Ahrensburg - TTK Sachsenwald 9:11, 26.11. Großflottbeker THGC II - Uhlenhorster HC III 6:8, Harvestehuder THC II - THC Horn Hamm 6:5, Klipper THC II - Der Club an der Alster III 8:5.

1. THC Ahrensburg	4	37	: 20	9
2. Harvestehuder THC 2	4	27	: 20	9
3. TTK Sachsenwald	4	29	: 24	9
4. Der Club an der Alster 3	4	26	: 21	6
5. Klipper THC 2	4	22	: 23	6
6. THC Horn Hamm	4	19	: 22	6
7. Uhlenhorster HC 3	4	21	: 41	3
8. Grossflottbeker THGC 2	4	17	: 27	0

1.VL Damen: 25.11. Kiebitz im Bramf. SV - THC Horn Hamm 6:4, Phönix Lübeck - 1. Kieler HTC II 0:5, 26.11. TTK Sachsenwald - Travemünder THC 8:3, Uhlenhorster HC III - SC Victoria II 10:2.
2.VL Damen: 26.11. THC Horn Hamm II - TG Heimfeld II 2:5, Hamb. Polo Club II - Hamburger SV 2:4, Rahlstedter HTC - Uhlenhorster HC IV 5:4, Rissener SV II - THC Ahrensburg 5:1.
3.VL Damen: 25.11. Harvestehuder THC III - TTK Sachsenwald II 5:0, Rahlstedter HTC II - Hamburger SV II 0:1, SV Blankenese - SV Bergstedt 3:1, 26.11. Uhlenhorster HC V - TSV Elstorf n.b.
4.VL Damen: 25.11. Eimsbütteler TV - THC Altona Bahrenfeld 1:1, Marienthaler THC II - 1. Kieler HTC III 6:1.

1.VL Herren: 25.11. THC Ahrensburg II - Rissener SV II 5:11, 26.11. Hamburger Polo Club - THC Altona-Bahrenfeld 12:5, Rahlstedter HTC II - THC Horn Hamm II 2:5, TG Heimfeld II - Phönix Lübeck 6:6.
2.VL Herren: 25.11. SC Victoria - Marienthaler THC II n.b., Harvestehuder THC - SV Blankenese 6:4, THC Altona Bahrenfeld II - Grossflottbeker THGC n.b., SV Bergstedt - Rahlstedter HTC III 4:10.
3.VL Herren: 25.11. TG Heimfeld III - HC Lüneburg 2:7, SC Victoria II - Hamburger SV 4:2, Marienthaler THC III - TSV Buchholz 1:2, Grossflottbeker THGC IV - THC Horn-Hamm III 6:6.
4.VL Herren: 26.11. Uni Bundeswehr - TTK Sachsenwald III n.b., TSV Buchholz II - SV Bergstedt II 3:4, Eimsbütteler TV II - Uhlenhorster HCV n.b., Harvestehuder THC IV - VfL Pinneberg 6:0.

HESSEN

OL Damen

25.11. Rüsselsheimer RK II - Offenbacher RV 4:1, SC 1880 Frankfurt II - Eintracht FFM II 10:5, TGS Vorw. Frankfurt - SC SaFo Frankfurt 6:2, THC Hanau - Limburger HC 16:0, 26.11. Offenbacher RV - Eintracht FFM II 4:17, THC Hanau - SC SaFo Frankfurt 21:0, TGS Vorwärts Frankfurt - SC 1880 Frankfurt II 4:9, Limburger HC - Rüsselsheimer RK II 7:9.

1.	THC Hanau I	3	46 : 6	9
2.	SC 1880 Frankfurt II	3	27 : 11	9
3.	Rüsselsheimer RK II	3	18 : 10	9
4.	TGS Vorw.Frankfurt I	3	17 : 16	6
5.	Eintracht FFM II	3	28 : 23	3
6.	Offenbacher RV I	3	10 : 28	0
7.	Limburger HC I	3	9 : 33	0
8.	SC SaFo Frankfurt I	3	4 : 32	0

OL Herren

25.11. TGS Vorw.Frankfurt - SC SAFO Frankfurt 9:8, 1.THC Hanau II - Limburger HC II 20:4, Höchstler THC - TEC Darmstadt 4:9, SC 1880 Frankfurt III - Eintracht Frankfurt 7:8, 26.11. TGS Vorw.Frankfurt - SC 1880 Frankfurt III 11:4, TEC Darmstadt - Eintracht Frankfurt 5:4, 1.THC Hanau II - SC SAFO Frankfurt 7:5, Limburger HC II - Höchstler THC 8:9.

1.	TEC Darmstadt	3	20 : 11	9
2.	1.THC Hanau 2	3	33 : 18	6
3.	TGS Vorw.Frankfurt	3	23 : 18	6
4.	Eintracht Frankfurt	3	21 : 18	6
5.	SC SAFO Frankfurt	3	28 : 21	3
6.	SC 1880 Frankfurt 3	3	26 : 25	3
7.	Höchstler THC	3	18 : 32	3
8.	Limburger HC 2	3	18 : 44	0

VL Damen

24.11. VfL Marburg II - Eintracht Frankfurt III 0:6, 25.11. TEC Darmstadt - Wiesbadener THC II 4:6, HC Kassel - HC Fechenheim 2:13, 26.11. TGS Vorw.Frankfurt II - VfL Marburg ausgefallen, DHC Wiesbaden - 1.THC Hanau II 6:7, SGK Rotenburg - DHC Wiesbaden II 2:3.

1.VL Herren: 25.11. TEC Darmstadt II - HC Kassel 6:9, 26.11. TG Hanau - 1857 Sachsenhausen 7:12, Rüsselsheimer RK III - HC Bad Homburg abgesagt.
2.VL Herren: 25.11. KSV Baunatal - Rüsselsheimer RK IV 8:4, SC 1880 Frankfurt IV - MTV Kronberg 8:8, 26.11. Eintracht Frankfurt II - HC Bad Nauheim 2:11, SSG Bensheim - Höchstler THC II 4:12.

3.VL Herren: 26.11. VfL Marburg II - TSV 1857 Sachsenhausen II 7:9, DHC Wiesbaden II - Wiesbadener THC III 1:3, TGS Vorw.Frankfurt II - SKG Fankfurt 4:6, TEC Darmstadt III - VfL Bad Nauheim II 16:2.

4.VL Herren: 25.11. HC Kassel II - Fuldaer HC 12:4, 26.11. SC 1880 Frankfurt V - TGS Vorw. Frankfurt III 5:10, SSG Bensheim II - SKG Frankfurt II 7:5.

NIEDERSACHSEN

2.VL Damen: 25.11. DTV Hannover II - Hannover '78 III 4:4, HC Göttingen - HC Hannover III 4:0, HC Hannover III - Hannover '78 III 1:7, DTV Hannover II - HC Göttingen 8:2.

3.VL Damen: 26.11. Bückeburger HC - TSV Bemero-de 2:2, Braunschweiger THC III - HG Hildesheim 6:1, TSV Bemero-de - Braunschweiger THC III 2:7, HG Hildesheim - Bückeburger HC 6:3.

1.VL Herren: 26.11. HC Hannover II - DTV Hannover II 1:18, Eintr. Braunschweig II - MTV Braunschweig II 0:3, VfL Wolfsburg - HTC Hannover 1:4, TV Jahn Schne-verdingen - TSV Bemero-de 4:3, HC Hannover II - Eintr. Braunschweig II 3:0, MTV Braunschweig II - DTV Han-nover II 5:10, VfL Wolfsburg - TV Jahn Schneverdingen 5:7, TSV Bemero-de - HTC Hannover 3:5.

RHEINLAND-PFALZ/SAAR

OL Damen

25.11. TFC Ludwigshafen - Kreuznacher HC 4:3, 26.11. Kreuznacher HC - TG Frankenthal 3:4.

1.	Kreuznacher HC	4	13 : 10	6
2.	TSG Kaiserslautern	1	8 : 7	3
3.	TG Frankenthal	1	4 : 3	3
3.	TFC Ludwigshafen	1	4 : 3	3
5.	TSV Schott Mainz	1	2 : 3	0
6.	HTC Neunkirchen	2	7 : 12	0

OL Herren

25.11. TSG Idar-Oberstein - TG Frankenthal III 7:12, 26.11. VfL Bad Kreuznach - Dürkheimer HC III 6:5, TSG Kaiserslautern - TSG Idar-Oberstein 9:4, Kreuz-nacher HC - TG Frankenthal III 8:4.

1.	TSG Kaiserslautern	2	18 : 9	6
2.	VfL Bad Kreuznach	2	13 : 11	6
3.	TSV Schott Mainz II	1	16 : 2	3
4.	Dürkheimer HC III	2	22 : 10	3
5.	TG Frankenthal III	3	22 : 22	3
6.	Kreuznacher HC	2	12 : 21	3
7.	TG Worms	1	5 : 9	0
8.	TSG Idar-Oberstein	3	13 : 37	0

1.VL Damen: 25.11. TFC Ludwigshafen II - Dürk-

heimer HC 2:4, 26.11. Dürkheimer HC - HC Speyer 14:0.

2.VL Damen: 26.11. TG Frankenthal III - PST Trier 6:0, TSG Kaiserslautern II - Saar 05 Saarbrücken II 3:2, PST Trier - Saar 05 Saarbrücken II 0:0, TSG Kai-serslautern II - TG Frankenthal III 3:3.

1.VL Herren: 25.11. VfL Bad Kreuznach II - TuS Mayen 4:12, TSV Schott Mainz III - TV Alzey II 7:4, 26.11. TSG Kaiserslautern II - TSV Schott Mainz III 13:4, TV Alzey II - HTC Neunkirchen 2:18.

2.VL Herren: 26.11. SV Gau-Algesheim - TFC Lud-wigshafen II 3:16.

SACHSEN

OL Damen

26.11. Osternienburger HC - ATV Leipzig 1845 II 7:4, HTC Leipzig - TSV Leuna 3:1, HCLG Leipzig II - CHC 02 Köthen 3:2, ATV Leipzig 1845 II - SV Motor Meerane 2:6, TSV Leuna - Osternienburger HC 0:7, CHC 02 Köthen - HTC Leipzig 4:4, SV Motor Meerane - HCLG Leipzig II 6:5.

1.	Osternienburger HC	2	14 : 4	6
2.	SV Motor Meerane	2	12 : 7	6
3.	HTC Leipzig	2	7 : 5	4
4.	HCLG Leipzig II	2	8 : 8	3
5.	CHC 02 Köthen	2	6 : 7	1
6.	ATV Leipzig 1845 II	2	6 : 13	0
7.	TSV Leuna	2	1 : 10	0

OL Herren

26.11. SV Motor Meerane II - HCLG Leipzig II 11:2, ATV Leipzig 1845 II - PSV Chemnitz 1:6, HV Wurzen - Leipziger SC 1901 2:3, ESV Dresden - HC Lauchhammer 11:1, Leipziger SC 1901 - ATV Leip-zig 1845 II 7:3, HCLG Leipzig II - HV Wurzen 3:7, HC Lauchhammer - SV Motor Meerane II 2:10, ESV Dresden - PSV Chemnitz 8:8.

1.	SV Motor Meerane II	4	33 : 12	12
2.	ESV Dresden	4	27 : 10	10
3.	Leipziger SC 1901	4	17 : 13	9
4.	PSV Chemnitz	4	24 : 17	7
5.	HV Wurzen	4	11 : 15	3
6.	HCLG Leipzig II	4	14 : 23	3
7.	ATV Leipzig 1845 II	4	7 : 18	3
8.	HC Lauchhammer	4	5 : 30	0

3.VL Herren: 26.11. Freiburger HTC - Bornaer SV 91 6:1, EHC Elsterwerda II - PSV Görlitz 0:2, Borna-er SV 91 - SV Tresenwald Machern 3:3, PSV Görlitz - Freiburger HTC 0:5, SV Tresenwald Machern - EHC Elsterwerda II 5:1.

WESTDEUTSCHLAND

OL Damen Gr.A

25.11. RW Köln II - DSD Düsseldorf 6:1, Bonner THV II - BW Köln 1:0, Düsseldorfer SC - RTHC Leverkusen II 3:6, ETG Wuppertal - Marienburger SC ausgefallen.

1.	RW Köln II	3	16 : 5	9
2.	Düsseldorfer SC	3	14 : 15	6
3.	Bonner THV II	3	10 : 11	6
4.	RTHC Leverkusen II	3	15 : 14	3
5.	BW Köln	3	9 : 10	3
6.	Marienburger SC	2	6 : 8	3
7.	DSD Düsseldorf	3	8 : 13	3
8.	ETG Wuppertal	2	11 : 13	0

OL Damen Gr.B

25.11. TV Jahn Oelde - Moerser TV 6:4, 26.11. Eintr. Dortmund - Düsseldorfer SC II 2:5, Kahlenberger HTC - ETuF Essen II 4:9, Bielefelder TG - ETB SW Essen 3:11.

1.	Düsseldorfer SC II	3	23 : 3	9
2.	ETB SW Essen	3	21 : 9	9
3.	ETuF Essen II	3	15 : 10	6
4.	TV Jahn Oelde	3	15 : 14	4
5.	Kahlenberger HTC	3	15 : 19	3
6.	Moerser TV	3	9 : 14	3
7.	Eintr. Dortmund	3	8 : 14	1
8.	Bielefelder TG	3	9 : 32	0

OL Herren Gr.A

25.11. BW Köln II - SW Neuss II 15:4, Aachener HTC - SW Bonn 13:6, RW Köln II - Gladbacher HTC II 23:2, 26.11. DSD Düsseldorf - Bonner THV II 10:6.

1.	RW Köln II	3	47 : 18	9
2.	DSD Düsseldorf	3	26 : 15	9
3.	Aachener HTC	3	49 : 15	6
4.	BW Köln II	3	30 : 23	3
5.	Bonner THV II	3	27 : 23	3

6.	SW Neuss II	3	18 : 31	3
7.	SW Bonn	3	14 : 33	3
8.	Gladbacher HTC II	3	11 : 64	0

OL Herren Gr.B

25.11. Moerser TV - TV Jahn Oelde 9:10, Kahlenberger HTC - HC Velbert 12:4, ETG Wuppertal - Uhlenh. Mül-heim III 12:2, ETuF Essen II - ETB SW Essen 5:10.

1.	ETG Wuppertal	3	27 : 11	7
2.	TV Jahn Oelde	3	21 : 18	7
3.	Moerser TV	3	38 : 22	6
4.	Kahlenberger HTC	3	21 : 15	4
5.	ETB SW Essen	3	19 : 20	4
6.	Uhlenh. Mülheim III	3	17 : 34	3
7.	ETuF Essen II	2	8 : 17	0
8.	HC Velbert	2	4 : 18	0

1.VL Damen Gr.A: 25.11. Bonner THV III - RW Berg-Gladbach 4:4, 26.11. Düsseldorfer HC II -THC Hürth 5:5, RTHC Leverkusen III - BW Köln II 6:4, Aachener HTC - SW Köln II 6:0.

1.VL Damen Gr.B: 25.11. Rheydter SV - MSV Duis-burg II 4:7, 26.11. Düsseldorfer HC III - SW Neuss II 5:12, ETG Wuppertal II - Crefelder HTC II 5:6, GWR Büberich - Crefelder SV 6:7.

1.VL Damen Gr.C: 26.11. HTC Kupferdreh - Uh-lenh. Mülheim II 5:6, Kahlenberger HTC II - HC Velbert II 6:5.

1.VL Damen Gr.D: 25.11. Buerscher HC - RHTC Rheine 5:0 (Rheine nicht angetreten), 26.11. Osnab-rücker THC - TuS Iserlohn 4:4, Soester HC - HC Georgsmarienhütte 5:3, THC Münster - VfB Hüls 8:3.

2.VL Damen Gr.A: 25.11. HC Bad Honnef - Viersene-r THC 5:0 (Viersen nicht angetreten), 26.11. GW Wuppertal II - SG Erftstadt 9:5, Aachener HTC II - ETuF Essen III 5:0.

2.VL Damen Gr.B: 26.11. Eintr. Dortmund II - ETB SW Essen II 4:3, PSV Detmold - HTC Kupferdreh II 5:0 (Kupferdreh nicht abgetreten), TV Jahn Hiesfeld - Fichte Hagen 8:2.

1.VL Herren Gr.A: 25.11. SW Köln II - Aachener HTC II 1:4, Marienburger SC II - Düsseldorfer SC II 3:15, 26.11. RTHC Leverkusen II - RW Köln III 4:5, RW Berg-Gladbach II - THC Hürth 17:9.

1.VL Herren Gr.B: 25.11. Crefelder HTC II - Düs-seldorfer HC IV 23:13, Gladbacher HTC III - Düssel-dorfer SC III 9:17, TuSpo Richrath - Crefelder SV 4:5, 26.11. GW Wuppertal - Rheydter SV II 8:3.

1.VL Herren Gr.C: 25.11. Moerser TV II - MSV Duis-burg 3:12, Oberhausener THC - Preußen Duisburg 7:7, 26.11. HC Essen II - HTC Kupferdreh 6:4.

1.VL Herren Gr.D: 25.11. Bielefelder TG - HC Georgsmarienhütte 4:4, Eintr. Dortmund II - TuS Iserlohn 3:10, Dortmund HG - RHTC Rheine 5:0 (Rheine nicht angetreten), 26.11. THC Münster - VfB Hüls 18:4.

2.VL Herren Rhein-Wupper: 25.11. ETG Wuppertal II - TSV Radevormwald 4:6, GWR Büberich - Viersener THC 6:3.

2.VL Herren Rheinbez.: Spieltag bis Red.-Schluss nicht gemeldet.

2.VL Herren Ruhrbez.: 25.11. Kahlenberger HTC III - ETuF Essen III 8:9, TV Jahn Hiesfeld - HC Velbert II 7:2, 26.11. Club Raffelberg II - Kahlenberger HTC II 8:5, Club Raffelberg III - Oberhausener THC II 4:8.

2.VL Herren Westfalen: 25.11. TV Jahn Oelde II - THC Münster II 5:4, Buerscher HC - TV Datteln 8:5, Arminia Bielefeld - Osnabrücker THC 11:5, 26.11. TV Werne - HC Herne n.b.

3.VL Herren Rhein-Wupper: 25.11. TuSpo Richrath II - GW Wuppertal II 5:10, 26.11. Eintracht Geldern - Crefelder HTC III 5:9, DSD Düsseldorf II - THC Mettmann II ausgefallen.

3.VL Herren Rheinbez.: 25.11. Dünnwalder TV - SG Erftstadt 2:3, HC Bad Honnef II - Pulheimer SC 5:2, Dünnwalder TV - SW Troisdorf II 3:1, SG Erftstadt - THC Hürth II 0:6, HTC Bad Neuenahr - Pulheimer SC 2:1, HC Bad Honnef II - SW Troisdorf II 5:0, HTC Bad Neuenahr - THC Hürth II 7:3.

3.VL Herren Ruhrbez.: 25.11. ETB SW Essen II - HC Essen III ausgefallen, Bochumer HV 05 - Moerser TV III 5:6, MSV Duisburg II - HTC Kupferdreh II 10:2.

3.VL Herren Westfalen: 22.11. THC Münster III - Soester HC 9:0, 25.11. SSC Lünen - Eintr. Dortmund III 6:17, Bielefelder TG II - HC Georgsmarienhütte II 18:6, SSC Lünen II - Dortmunder HG II 10:8, GW Paderborn - PSV Detmold n.b., 26.11. HTC Hamm - Soester HC 7:5, HC Herne II - Dortmunder HG III 1:3, THC Münster III - SG Os. THC/HSC 05 ausgefallen.

SCHLIMMER UNFALL

Hallen-Zweitligist TC Blau-Weiß Berlin muss die am Wochenende beginnende Saison ohne seinen Stammspieler Jan Hübner bestreiten. Der 22-Jährige hatte vor wenigen Tagen einen schlimmen Fahrradunfall und liegt mit Schädelbruch und angebrochenem Schlüsselbein im Krankenhaus. "Die Nachricht war ein echter Schock für uns. Aufgrund seiner herausragenden Leistungen im Feld und der starken Vorbereitung zur Hallensaison ist es auch sportlich ein herber Verlust", so BW-Trainer Jamilon Mülders.

FIH-AUSZEICHNUNG FÜR KNUF UND WILLEMSSEN

Hohe Auszeichnung für Heino Knuf und Michael Willemsen: Die beiden ehemaligen Nationaltrainer des Deutschen Hockey-Bundes wurden offiziell zu FIH-Coaches ernannt. Theo Ykema, der scheidende Vorsitzende des Development & Coaching Committees des Weltverbandes FIH, übersandte den beiden Deutschen kürzlich die Urkunden. Knuf (45), langjähriger Bundestrainer des weiblichen C-Kaders und inzwischen Lehrreferent in der DHB-Lehrkommission, erhielt die Auszeichnung "FIH Coach Grade I (High Performance)", Willemsen (46), viele Jahre für die weibliche U18-Auswahl des DHB verantwortlich, ist "FIH Coach (High Performance)".

OFFIZIELL

Niedersachsen: Einladung zum Verbandsjugendtag 2007

Datum: Freitag, 12. Januar 2007

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Tennisheim von Eintracht Braunschweig, Eingang Stadiongelände Hamburger Straße

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und Stimmzahl
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 25.02.2006
4. Änderung der Jugendordnung des NHV
5. Berichte der Mitglieder des Verbandsjugendausschusses
6. Entlastung des Verbandsjugendausschusses
7. Wahlen:

Vorstand Jugend

Mädchenwartin (Vertretung Vorstand Jugend)

Schulhockeyreferentin / Schulhockeyreferent

Jugendsprecherinnen und Jugendsprecher

8. Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) als Chance
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zum Verbandsjugendtag sind nach § 5 (5) Satz 2 Jugendordnung NHV bis zum 14.12.2006 schriftlich an den Vorstand Jugend zu richten.

Brigitte Just
Vorstand Jugend des NHV

IMPRESSUM

Amtliches Organ des Deutschen Hockey-Bundes E.V.

Am Hockeypark 1, 41179 Mönchengladbach

Verantwortlicher Verlag: SportsWork Verlags-, Kommunikations- und Event GmbH Behrensallee 7, 25421 Pinneberg, Telefon 04101-590 488/489/499, Fax 04101-590 481, E-Mail: info@sportswork.de

Redaktion: Chefredakteur Christoph Plass (verantwortlich), Stellvertreter Jörg Schonhardt, Mitarbeiter Uli Meyer, Benjamin Greve, Jan Dreyling-Eschweiler, Svenja Smiatek, Doreen Mechsner.

Satz/Grafik/Layout/Anzeigenbetreuung:

Olaf Schirle, Martina Willrodt

Abo-Verwaltung: Michael Kindel

Fotos: Ariane Scholz, Dr. Sternberger, privat

Der Ergebnisservice Oberliga/Verbandsliga basiert auf dem VVI-Ergebnisdienst

Vertrieb: AWU, Kleine Bahnhofstraße 6, 22525 Hamburg

Druck: Waschek Druck GmbH, Theodorstraße 41 q 22761 Hamburg

Bankverbindung

VR Bank Pinneberg eG (BLZ 221 914 05), Konto 785 955 40

Abonnementspreis im Postvertrieb

Jährlich inkl. Versandkosten: EUR 112,00 (inkl. 7% Mehrwertsteuer) Bestellung schriftlich bei SportsWork. Das Abonnement verlängert sich automatisch, wenn eine Änderung nicht mit einer Frist von drei Monaten zum 31.12. schriftlich SportsWork mitgeteilt wird. „Bei höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.“ Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen.

Urheberrechte

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

Gerichtsstand: Pinneberg

Titelfoto: Natascha Keller und der BHC starteten standesgemäß mit zwei Siegen in die neue Hallensaison.